

StadtGemeinde Zeitung mistelbach



Straßenbau
Seite 4

e-Mobilitätstag
Seite 6

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön stark. ganz schön **mistelbach**

MONATSANGEBOT

Miele Standgeschirrspüler G 4300 SC Brillantweiß

- Standmodell 60 cm breit
- Tasten-Programmwahl
- Programmablauf-Anzeige
- Basiskomfort - Korbgestaltung
- Einzigartige Besteckschublade
- 24 Stunden Startvorwahl
- Energie-Effizienzklasse A+



Kassaabholpreis
€ 679,-

SEIDL
WEINEREK



2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725



TISCHLEREI RANFTLER

INNOVATION IN HOLZ.

LETTENBERG 23

TEL. 02572/3806

2130 LANZENDORF

WWW.RANFTLER.AT



Ihr Ansprechpartner im Weinviertel



Objekt 1658/897

Mistelbach

„Wohnhaus mit Fernblick“

Dieses schön, gepflegte Haus mit Garten befindet sich in Siedlungslage mit herrlichem Ausblick.

Die Wohneinheit von ca. 200 m² teilt sich in Erdgeschoß und Keller. EG: Eingangsbereich mit Garderobe, Wohndiele, Bad mit Badewanne/Dusche und integrierten WC, 3 Zimmer, Küche, Esszimmer, Wohnzimmer und ein weiteres großes Wohnzimmer von beiden gelangt man auf den Balkon mit offenem Kamin. Keller: Stiegenabgang, Vorraum, 2 Wirtschaftsräume, WC, Abstellräume, 2 Räume, Garage, Sauna mit Dusche von dieser gelangt man ebenerdig in den Vorgarten. Die Beheizung erfolgt mittels Gaszentralheizung.

Kaufpreis: € 250.000,- inkl. WBF

RE/MAX Best, Nuva GmbH,

2130 Mistelbach, Bahnstraße 2a

Tel. 02572/20 900, E-Mail office@remax-best.at

www.remax-best.at

DIE GROSSE WINDHAGER ENERGIESPAR-FÖRDERUNG!



Eine gemeinsame Initiative von
Windhager und der Fa. Furch.
Von 27.1. bis 30.6.2011: Bis zu
EUR 1.500,- direkt auf Ihr Konto
beim Kauf eines neuen, energie-
sparenden Windhager Heizkessels.

BIS ZU € 1.500,- ZUSCHUSS

FURCH GMBH

HEIZUNGSTECHNIK windhager
GAS · WASSER · SOLAR Kompetenz-PARTNER

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Auch wenn die letzten Tage gezeigt haben, was Aprilwetter ist - er ist da: der Frühling!

Die Natur ist erwacht, viele haben den Frühjahrsputz daheim schon erledigt. Im öffentlichen Raum kümmern sich die Verschönerungsvereine um unseren gemeinsamen Lebensraum in unseren Dörfern.

Für diese unzähligen freiwilligen Stunden im Interesse der Allgemeinheit möchte ich allen Beteiligten aufrichtig Danke sagen! Sie tragen wesentlich dazu bei, dass unsere Heimatgemeinde lebenswert ist und bleibt und man sich hier wohl fühlen kann. Und zum Thema Freiwillige dürfen natürlich unsere Feuerwehren nicht fehlen, die sich auf den Bezirksleistungswettbewerb im Juni in Hüttendorf vorbereiten.

Mit den stärker werdenden Sonnenstrahlen erwachen auch die Bautätigkeiten auf unseren Straßen, zum Beispiel wird in Kettlasbrunn bereits eifrig am Kreisverkehr gearbeitet, der die gefährliche Gasthauskreuzung sicherer machen wird. Und auch die weiteren Projekte, die für 2011 geplant sind, stehen in den Startlöchern, sei es der Kirchenvorplatz in Mistelbach oder Infrastrukturmaßnahmen für Kanal und Wasser in der Liechtensteinstraße, der Oberhoferstraße oder der Franz Josef-Straße, um nur einige Beispiele zu nennen.

Ebenso hat vor wenigen Wochen der Krankenhausbau mit den Abbrucharbeiten der Häuserzeile in der Liechtensteinstraße begonnen und werden noch heuer das Parkdeck und die Zufahrtsstraße zum zukünftigen Haupteingang errichtet. Parallel dazu finden Verlegearbeiten für Kanal, Strom und Energie statt. Natürlich wird diese Baustelle nicht ganz ohne Beeinträchtigungen für die Anrainer und für den Verkehr in der ganzen Umgebung bleiben. Seitens des Klinikums wurden Verkehrsprognosen vorgelegt, die Gegenstand der Verkehrsverhandlungen sein werden, bei denen dann die Verkehrsmaßnahmen festgelegt werden, zur Sicherheit und zum Schutz der Interessen der Anrainer und der Verkehrsteilnehmer.

Mobilität und Sicherheit sind wichtige Themen. Radfahren ist (wieder) „in“ und ganz generell sollten wir unser Mobilitätsverhalten überdenken. Einen Anstoß dazu soll auch der Elektromobilitätstag geben, der am Tag der Sonne, am 7. Mai am Hauptplatz stattfinden wird. Schauen Sie doch einfach vorbei und probieren Sie diese neue Form der Mobilität. Elektromobilität ist dann nachhaltig, wenn der Strom dazu nicht nur aus der Steckdose, sondern aus erneuerbarer Energie, also aus Wasser, Wind oder Sonne kommt. Wir in Mistelbach bekennen uns dazu, fordern jedoch geplante Nutzung und

nicht Wildwuchs ein. So halten wir zum Schutz der Siedlungsgebiete bei allen Neuansprüchen eine 2000m Schutzzone rund um Bauland ein, eine Verdichtung von bestehenden Windparks sehen wir positiv. Im Stadtentwicklungsplan, an dem bereits gearbeitet wird, werden im Gebiet der Großgemeinde Flächen für mögliche Windkraftanlagen ausgewiesen.

Die Zahl an Photovoltaikanlagen, die in Mistelbach errichtet werden, zeigt, dass das Bewusstsein für Sonnenenergie steigt, weil sie einfach da ist und niemanden belästigt oder gar gefährdet.

Weil Mobilität Verkehr erzeugt, ist das „Verkehrskonzept - Mistelbach 2020“ im Entstehen, das die Rahmenbedingungen für künftige Verkehrsmaßnahmen, Wege für den Erschließungsverkehr, Radwege, Verkehrsberuhigungen, 30-er Zonen und Einbahnregelungen vorgeben wird. Und hier wie bei allen anderen Sachthemen lade ich alle im Gemeinderat vertretenen Gruppierungen zur Zusammenarbeit ein. Die gedeihliche Entwicklung Mistelbachs, die Zukunft unserer Kinder, darf kein Spielplatz für Streitereien und Parteiinteressen sein.

Nahversorger bringen nicht nur Lebensqualität vor Ort, sie tragen wesentlich zur Reduktion des Verkehrsaufkommens bei, wenn der Grundeinkauf „zu Hause“ erfolgen kann. Deshalb kann es nur ein Gewinn für uns alle sein, wenn es demnächst in Siebenhirten wieder einen Nahversorger gibt.

Und schließlich dürfen im Frühling auch Kultur und Freizeit nicht zu kurz kommen!

In den nächsten Tagen öffnet das Weinlandbad wieder seine Pforten und erwartet seine Stamm- und Gelegenheitsgäste, zum Ganztags-Relaxen im Urlaub oder auch nur zum Abkühlen nach einem heißen Arbeitstag. Zahlreiche Aktivitäten und Angebote im Freien sind ja eine Stärke unserer Heimatgemeinde – in der Stadt leben und doch draußen sein.

Kulturell ist auch in der warmen Jahreszeit viel los: Während der LiteraTourFrühling gerade zu Ende ist, hat die Hexenausstellung im MZM eben erst begonnen und schon sind die Sommerszene und zahllose Ferienveranstaltungen in Vorbereitung – damit Sie sich rundum wohl fühlen können, in unserem Mistelbach.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen Frühling ganz nach Ihren Wünschen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
 Die 8.00 - 19.00 Uhr
 Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 11. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Spitalsampel mit Blindenakustik ausgestattet

Der Initiative des sehbehinderten Harald Fiedler, einem Mitarbeiter des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf ist es zu verdanken, dass die bestehende Verkehrslichtsignalanlage im Bereich des Spitals nun mit einer Blindenakustik behindertengerecht ausgestattet wurde. Die Inbetriebnahme dieser Zusatzeinrichtung fand am Montag, dem 28. März, im Beisein von Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing statt.

Seit 1992 wird der Kreuzungsbereich Ebendorferstraße/Liechtensteinstraße mit einer Verkehrslichtsignalanlage geregelt, Verkehrszählungen haben gezeigt, dass die Landesstraße B40 mit einem durchschnittlichen Verkehrsaufkommen von über 9.000 Fahrzeugen am Tag frequentiert ist! Ein Queren einer derart befahrenen Fahrbahn ist für Menschen ohne Behinderung grundsätzlich kein Problem, nicht jedoch für sehbehinderte Menschen, wie dies bei Harald Fiedler aus Wien der Fall ist. Bei seinem Arbeitsweg ins Krankenhaus quert der fast blinde Mann täglich den Kreuzungsbereich. So wandte er sich mit einem Anliegen an die Gemeinde, hier doch einen

Blindenakustiksignalgeber zu montieren.

Funktionsweise der Blindenakustikampel

Um sehbehinderten und blinden FußgängerInnen das Auffinden der Anmeldevorrichtung zu erleichtern, werden von verschiedenen technischen Zusatzeinrichtungen (z.B. Lautsprecher) entsprechende akustische Orientierungssignale ausgesendet. An der Unterseite der Anmeldevorrichtung ist ein Vibrationspfeil zur tastbaren Anzeige der Grünphase und der damit freigegebenen Gehrichtung eingebaut. Hier kann der/die sehbehinderte FußgängerIn die Freigabe (Grün für FußgängerInnen) ertasten. Zusätzlich



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Dipl.-Ing. Rainer Irschik, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, DI Christoph Dauda, Straßenbaudirektor Hofrat DI Peter Beiglböck, Ing. Christoph Schodl, Harald Fiedler, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Ing. Alois Zetsch und Heinrich Czaby

werden durch Lautsprecher die Grünzeiten akustisch abgegeben, wodurch ein sicheres Überqueren der Fahrbahn möglich wird. „Die Ausstattung von Verkehrslichtsignalanlagen mit akustischen und tastbaren Zusatzeinrichtungen ist eine unerlässliche Maßnahme zur Erhöhung der Mobilität sehbehinderter FußgängerInnen und trägt wesentlich zur Sicherheit dieser VerkehrsteilnehmerInnenengruppe bei“, weiß Straßenbaudirektor W.Hofrat DI Peter

Beiglböck.

Von den insgesamt elf Verkehrslichtsignalanlagen in Mistelbach wurde mit der Ampel im Kreuzungsbereich Ebendorferstraße/Liechtensteinstraße bereits die fünfte Ampelanlage mit dieser Zusatzeinrichtung ausgestattet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 8.000,-- Euro, wobei rund 85% vom Land Niederösterreich und 15% der Kosten von der StadtGemeinde Mistelbach getragen wurden.

Straßenbauarbeiten 2011

Start in den Ortsgemeinden Kettlasbrunn und Paasdorf

Mit der Errichtung eines Kreisverkehrs auf Höhe der Kreuzung beim Gasthaus Schmidt und der Neugestaltung der Nordeinfahrt von Kettlasbrunn sowie der Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten bei der Paasdorfer Schwemmzeile beginnen mit Montag, dem 4. April, bereits die ersten Straßenbauarbeiten des heurigen Jahres. Die Gesamtkosten aller drei Bauprojekte betragen € 260.000,--.

Gestaltung des Kreuzungsbereiches und der Ortseinfahrt Nord in Kettlasbrunn

Im Sinne der Sicherheit aller VerkehrsteilnehmerInnen wird in Kooperation zwischen dem Land Niederösterreich und der StadtGemeinde Mistelbach der Kreuzungsbereich auf Höhe des Gasthauses Schmidt in Kettlasbrunn neu gestaltet. Im Zuge dieser Umbauarbeiten werden ein kleiner Kreisverkehr, eine Bushaltestelle sowie neue Parkplätze errichtet. Parallel dazu beginnen auch die Bau-

arbeiten zur Neugestaltung der Ortseinfahrt Nord, die in die Kettlasbrunner Hauptstraße einmündet. Parkplätze und Grünflächen werden neu hergestellt, die Straßenentwässerung wird an die neuen Gegebenheiten angepasst. Die Gesamtkosten beider Bauprojekte betragen € 140.000,--.

Paasdorf – Schwemmzeile

Ebenso begonnen wird mit der Fortsetzung und gleichzeitigen Fertigstellung der Asphaltierungsarbeiten der Schwemm-

zeile in Paasdorf. Der gesamte Straßenbereich wird vom Baulosende des vergangenen Jahres bis zur Kirschenallee neu ausgebaut. Auf einer Breite von sechs Metern wird die Fahrbahn mit Straßenentwässerung hergestellt, die Nebenanlagen

werden zu einem späteren Zeitpunkt errichtet. Bis 2012 werden die Bauarbeiten an der rund 570 Meter langen Schwemmzeile abgeschlossen und auch der gesamte Straßenabschnitt auf beiden Seiten mit Gehsteigen und Parkbuchten ausgestattet sein.



Fotobuchkurs

Dienstag, 31.05.2011, 18:30 Uhr

Ort: Geschäft Foto Puchner

Lernen Sie Ihr Fotobuch ganz leicht selbst zu gestalten!

Anmeldungen unter 02572/2277 oder bei uns im Geschäft!

Haus um Haus muss dem **Klinikums-Zubau** weichen

Wo noch vor wenigen Tagen eine ganze Häuserzeile in der Liechtensteinstraße stand, haben Bagger innerhalb kürzester Zeit für eine Veränderung des Stadtbilds von Mistelbach gesorgt. Denn vor kurzem begannen die Abbrucharbeiten für den Zu- und Umbau des Landesklinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf. Statt der verbauten Stadteinfahrt befindet sich nun eine große freie Fläche, wo die künftige Zufahrt zum Klinikum mit dem neuen Haupteingang entsteht.

186 Millionen Euro sind für das gesamte Bauvorhaben, der weinviertelweit größten Baustelle nach der Errichtung des 1. Teilstücks der A5 Nordautobahn, vorgesehen. Neben der Häuserzeile vom Roten Kreuz bis zum ehemaligen Wirtshaus werden auch der bestehende Hubschrauberlandeplatz, das beim Ausbildungszentrum befindliche Schwesternheim sowie der Zubau beim ältesten Gebäudeteil des Landeskrankenhauses aus dem Jahr 1909 abgerissen.

Auf der freien Fläche entsteht ein zusätzlicher Trakt für das Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf mit folgenden strategischen Schwerpunkten: Operationsäle, eine Intensivmedizin, ein Familienzentrum, eine Kinder- und Jugendabteilung, eine Gynäkologie und Geburtshilfeabteilung, eine Tagesklinik für

Kinder- und Jugendpsychiatrie, eine Erstversorgungs- und Aufnahmeeinheit, Pflegestationen für den Bereich Innere Medizin inkl. Dialyse, eine Neuordnung des diagnostischen Bereiches (Ambulanzen) sowie eine Psychiatrische Tagesklinik für Erwachsene. Neben Veränderungen der administrativen Einheiten im Haus wird auch der Haupteingang von der derzeitigen Schloßberg- in die Liechtensteinstraße verlegt, ein Parkdeck für rund 250 Personal- und BesucherInnen-PKW-Stellplätze entstehen. Die Anzahl der Betten im Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf wird sich demgegenüber nur unwesentlich verändern.

Nach Fertigstellung der Bauarbeiten im Jahr 2017 zählt die drittgrößte Gesundheitseinrichtung des Landes zu einem der modernsten Spitäler Niederösterreichs.



JANNER
besser hören.
Mistelbach - Alle Kassen



**Unser Service
Ihr besonderer Vorteil**

- kostenloser Hörtest
- fachliche und unverbindliche Beratung - ganztägig
- kostenloses Probetragen
- wir führen alle Geräte namhafter Hersteller
- umfangreiches Service
- wir erledigen für Sie direkte Verrechnung mit Ihrer Krankenkasse
- alle Kassen



**OPTIK KONTAKTLINSEN
Janner**

A-2130 Mistelbach
Zayagasse 5 · Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Hafnerstraße 5 · Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at · office@optik-janner.at

Vierfachauszeichnung beim walk-space Award

Um die Interessen der FußgängerInnen stärker in den Mittelpunkt zu rücken wurde der österreichweite Verein walk-space.at ins Leben gerufen. Mit Unterstützung des Landes NÖ fand aus diesem Anlass am Mittwoch, dem 13. April, im Festsaal der Stadt Tulln die Prämierung der besten 22 FußgängerInnenprojekte des Bundeslandes statt. Landesrat Mag. Johann Heuras konnte dabei auch an die StadtGemeinde Mistelbach vier Preise verleihen.

Für die fußgängergerechte Planung, Konzeption und Platzgestaltung erhielt die StadtGemeinde Mistelbach für folgende vier Projekte einen Award überreicht:

1) Den Dionysosweg den 3. Platz in der Kategorie „Bewegung: Gehen und Gesundheit“

2) Die Unterführung bei der Volksschule Mistelbach den 3. Platz in der Kategorie „Querungen, Über- und Unterführungen“

3) Die künstlerische Platzgestaltung der Blume am „Paukerspitz“ in Hüttendorf in der Kategorie „Platzgestaltung“

4) Die Mistelbacher BerufsschülerInnen als Schülerlotsen

in der Kategorie „Schulwegkonzepte“

walk-space – Die Plattform

Der Österreichische Verein für FußgängerInnen wurde gegründet, um die Interessen der FußgängerInnen in Österreich zu vertreten. Der Verein will Strategien zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität der öffentlichen Räume sowie neue Formen der Gestaltung und Aufteilung des Straßenraumes – besonders des innerstädtischen – deutlich machen.

Infos

walk-space.at – Der Österreichische Verein für FußgängerInnen

rInnen
Obmann DI Dieter Schwab
Bennogasse 10/22
1080 Wien
T 0699/12375441
e office@walk-space.at
I www.walk-space.at



„Mistelbach macht e-mobil“ Elektromobilitätstag am Hauptplatz

Elektromobilität gilt vor allem in Verbindung mit Photovoltaik als der wesentlichste Schlüssel zur nachhaltigen Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Individualverkehr. Um dieses Bewusstsein stärker ins Licht zu rücken, veranstaltet die StadtGemeinde Mistelbach am Samstag, dem 7. Mai, unter dem Motto „Mistelbach macht e-mobil“ einen allgemeinen Informationstag rund um das Thema Elektromobilität am Hauptplatz. Interessierte BesucherInnen haben von 11.00 bis 18.00 Uhr die Gelegenheit unterschiedlichste Elektrofahrzeuge auszutesten und sich bei den zahlreichen AusstellerInnen zu informieren.

Der flächendeckende Einsatz von Elektrofahrzeugen im Straßen-Individualverkehr steckt noch in den Kinderschuhen. Ein Beispiel für noch zu nehmende Hürden im Bereich der Elektromobilität sind internationale Standards für Ladestationen. Um elektrisch betriebene Verkehrsmittel als Alternative zu diesel- und benzinbetriebenen ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und die Menschen für dieses Thema stärker zu sensibilisieren, veranstaltet die StadtGemeinde Mistelbach einen Elektromo-

bilitätstag. Von Segways über Elektrofahräder und –mopeds bis hin zu Elektroautos stehen den BesucherInnen am Samstag, dem 7. Mai, unterschiedlichste Elektrofahrzeuge zur Verfügung, zahlreiche AusstellerInnen haben bereits ihre Zusage zur Beteiligung am Elektromobilitätstag zugesichert. „Mit der Veranstaltung wollen wir aufzeigen, dass auch Elektromopeds und –fahräder für den innerstädtischen Bereich interessante Verkehrsmittel sein können“, erklärt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.



ELEKTROMOBILITÄTSTAG
Mistelbach macht e-mobil

Wann: Samstag, 7. Mai 2011
Uhrzeit: 11:00 - 18:00 Uhr
Wo: Hauptplatz Mistelbach
(Bereich rund um die Dreifaltigkeitssäule direkt gegenüber dem Rathaus)

Segway
Elektrofahrrad
Elektroscooter
Elektroauto

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich aus erster Hand

Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich aus erster Hand. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Mag. Mark Schönmann
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5312

100% ELEKTRO - ZERO EMISSION - MAXIMALER GENUSS
RENAULT POLKE PRÄSENTIERT DEN NEUEN RENAULT FLUENCE Z.E.



RENAULT
Z.E. ZERO EMISSION = 100% EMISSIONSFREI!

RENAULT FLUENCE Z.E.
ZUM PREIS VON
€ 26.400,-² BATTERIEMIETE: € 79,³ / MONAT
(ABZÜGLICH ETWAIGER FÖRDERUNGEN - LAND NÖ BZW. STAAT)

www.renault-ze.at

SIE WOLLEN DIE WELT VERÄNDERN? FANGEN SIE MIT IHREM AUTO AN! Der Renault Fluence Z.E. ist weltweit die erste serienmäßige Stufenhecklimousine mit reinem Elektroantrieb und genau richtig für alle, die auf zukunftsweisende und umweltschonende Mobilität setzen wollen - ganz ohne Kompromisse bei Komfort und Fahrdynamik. Mit einer Reichweite von 185 km (nach NEDC, gemischter Zyklus) bietet der 70kW Elektromotor eine Höchstgeschwindigkeit von 135km/h und damit ein gewohnt dynamisches und durchzugsstarkes Fahrgefühl. 1) Während der Fahrt, Verschleißteile ausgenommen. 2) Preis brutto inkl. USt. 3) 36 Monate, 10.000km/Jahr. Batteriemiete inkl. USt. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Abbildungen sind Symbolfotos.



**130 JAHRE
POLKE**
TECHNIK AM PULS DER ZEIT

RENAULT POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b
Tel. 02572/2741, www.polke.at



RENAULT
DRIVE THE CHANGE

„Messe auf höchstem Niveau“

Mit einem amüsanten Vortrag eröffnete ORF-Lady Mag. Dr. Christa Kummer am Freitag, dem 1. April, die 7. Mistelbacher Gesundheitsmesse. Im vollen Wilhelm-Bernatzik-Saal referierte die aus dem Fernsehen bekannte „Wetterfee“ zu den Themen „Klimawandel – Wetter – Gesundheit“. Knapp 2.000 BesucherInnen säumten an den drei Tagen die beliebte Messe, bei der im Jahr der Freiwilligen neben der Gesundheit auch die Sicherheit im Mittelpunkt stand.

Gesundheit und Sicherheit im Mittelpunkt der Messe

„Die Gesundheitsmesse ist ein wesentliches Thema bei uns in Mistelbach“, sprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl anlässlich der Eröffnung der 7. Mistelbacher Gesundheitsmesse. „Denn die eigene Gesundheit ist ein wertvolles Gut, so wie die Sicherheit, die wir erst dann zu schätzen wissen, wenn wir sie nicht mehr haben.“ Und im Vergleich zu den Vorjahren war heuer einiges anders. Einerseits bildete bei der 7. Auflage der Messe nicht nur die Gesundheit, sondern auch das Thema Sicherheit einen besonderen Schwerpunkt. So präsentierten

die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach und das Rote Kreuz Mistelbach am Samstag eine Leistungsschau mit ihren Einsatzfahrzeugen vor dem Feuerwehrhaus. „Eine Erweiterung gab es auch in Sachen seelische Gesundheit“, weiß Stadträtin Ingeborg Pelzelmayr. Alle Gesundheitsvorträge fanden nicht mehr im Stadtsaal, sondern im Barockschlössl Mistelbach statt.

Gewohnt vielfältig war das Rahmenprogramm: 54 AusstellerInnen, darunter unter anderem die NÖ Gebietskrankenkasse, das Hilfswerk, die Caritas Sozialstation und der Sozialhil-



Eröffnung der 7. Mistelbacher Gesundheitsmesse mit Dr. Christa Kummer

feverein Mistelbach, das Rote Kreuz oder das Kinderschutzzentrum „die möwe“, sorgten für ausreichende Informationen und eine umfangreiche Leistungsschau. 21 Gesundheitsvorträge komplettierten das Angebot. Für die mentale Gesundheit sorgte Peter Janussek mit seiner Ausstellung „Farbenkarussell“. Hervorragend organisiert hat die dreitägige Veranstaltung Veronika Domann.

7. Mistelbacher Gesundheitsmesse

Seit 2005 findet die Gesundheitsmesse jährlich statt. In diesen sieben Jahren hat sich die Messe zu einer fixen Institution im Veranstaltungskalender der StadtGemeinde etabliert. Rund 50 AusstellerInnen beteiligen sich jährlich an der Messe und mehr als 10.000 BesucherInnen können die Verantwortlichen in diesen sieben Jahren verzeichnen.



HAUSTECHNIK FORSCHNER

Hackschnitzel?

Wir haben die Lösung!




Hackschnitzelheizung

- Heizkomfort auf natürliche Art
- nachwachsender, heimischer Rohstoff
- maximale Sauberkeit

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at



BÄCKEREI KONFITOREI ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

FRISCHES GEBÄCK

für Ihren
MUTTERTAGS-TISCH

Wir haben für Sie am
SONNTAG,
dem 8. Mai 2011,
ab 7.30 Uhr geöffnet

in Mistelbach, Gaweinstal,
Paasdorf und Wolkersdorf



Vorsicht beim Besuch von Unbekannten

Wem ist das nicht schon einmal passiert? Es klingelt an der Tür, und draußen steht ein freundlicher Mann oder eine nette Frau und bittet um eine Spende für einen unbekanntem Verein oder für einen guten Zweck. Doch kommt das Geld diesem Verein oder dem guten Zweck wirklich zugute? Betrüger kennen keine Grenzen. Sie haben einen großen Einfallsreichtum, und nichts wird unversucht gelassen, um gutgläubigen Menschen das Geld aus der Tasche zu locken. Geraten wird daher zu folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Versperren Sie immer die Wohnungstür und legen Sie, wenn vorhanden, die Sperrkette bzw. den -bügel vor.
- Öffnen Sie unbekanntem Menschen nie die Wohnungstür, wenn sie keine Sperrkette oder Sperrbügel haben.
- Manche Betrüger stellen sich als „Gaskassier“ oder „Zeitungsvertreter“ vor. Doch Vorsicht! Gas- oder Stromkassiere werden meist durch eine Postkarte angekündigt. Man kann auch telefonisch in den jeweiligen Zentralen nachprüfen, ob die Angaben der Person stimmen. Lassen sie sich Ausweise vorlegen.
- Übernehmen Sie auch keine Pakete für Nachbarn – außer Sie wurden von diesem darum gebeten.
- Erkundigen Sie sich bei Spendenaufrufen, für wen oder was Sie spenden sollen.
- Besondere Vorsicht ist bei Hausgeschäften mit Billigangeboten nötig.
- Lassen Sie sich nicht durch falsche Ausweise, Uniformen oder Arbeitskleidung täuschen.
- Unterschreiben Sie nie etwas von Unbekanntem.
- Vorsicht auch bei „einmaligen“ Angeboten, wie „Wundermedizin“, günstigen Teppichen oder Geschirr.

KUNDMACHUNGEN

Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach beabsichtigt, für die Katastralgemeinde

Eibesthal

das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern:

Der Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird gemäß § 22 Abs. 3 des NÖ Raumordnungsgesetzes, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Mittwoch, 13. April 2011 bis Mittwoch, 25. Mai 2011

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der StadtGemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Der Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach beabsichtigt, für die Katastralgemeinde

Mistelbach

den Bebauungsplan abzuändern:

Der Entwurf des Bebauungsplanes wird gemäß § 72, Abs. 1 und § 73, Abs. 2 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-17 durch sechs Wochen, das ist in der Zeit

von Mittwoch, 13. April 2011 bis Mittwoch, 25. Mai 2011

von Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Bauamt der StadtGemeinde Mistelbach zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

Bei telefonischer Voranmeldung (Tel. 02572/2515/5415) ist die Einsicht auch außerhalb der Parteienverkehrszeiten möglich.

Jedermann ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlußfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen. Der Verfasser einer Stellungnahme hat jedoch keinen Rechtsanspruch darauf, dass seine Anregung in irgendeiner Form Berücksichtigung findet.

Seniorenausflug nach Eisenstadt

Am Dienstag, dem 21. Juni 2011, haben die Mistelbacher Seniorinnen und Senioren Gelegenheit, die burgenländische Hauptstadt zu erkunden. Am Programm stehen Führungen durch die Stadt und das Schloss Esterházy und als besonderer Höhepunkt am Nachmittag ein Konzert im berühmten Haydn-Saal.

Frische Seeluft kann im Anschluss daran in Rust geschnuppert werden, wo es die Original-Drehorte des „Winzerkönigs“ zu besichtigen gibt.

In Neudörfel findet der traditionelle Abschluss beim Heurigen statt.

Alle weiteren Informationen erhalten alle Damen, die spätestens mit diesem Datum 55 Jahre bzw. alle Herren, die zu diesem Zeitpunkt 60 Jahre alt sind, in der persönlichen Einladung Anfang Mai.

Anmeldungen werden von Montag, 16. Mai bis Freitag, 27. Mai 2011 im Bürgerservice (Eingang Ecke Hauptplatz/Oberhoferstraße) entgegen genommen.



7. Mistelbacher Ferienerlebnis-Programm

Im Juli und August wird für vier bis vierzehnjährige Kinder wieder die bewährte Ganztagesbetreuung von 7:00 bis 17:00 Uhr in der Landwirtschaftlichen Fachschule angeboten.

Kosten pro Kind:

€ 12,-- pro Tag inkl. Mittagessen, Geschwisterkinder zahlen die Hälfte.

€ 18,-- für einen Ausflugstag inkl. Lunchpaket, € 5,-- Halbtagesbetreuung ohne Mittagessen

Die Programmhefte werden im Mai in den Kindergärten sowie in den Volks- und Hauptschulen verteilt und liegen im Bürgerservice auf, wo auch die Anmeldung vorgenommen werden kann.

Infos T 02572/2515-5261

Harrisburg – Tschernobyl – Fukushima

Können wir uns wirklich schützen?

Der Unfall im Kernkraftwerk Fukushima bewirkte, dass viele Menschen sich zu Recht fragen: Wie soll ich mich verhalten, wenn ein vergleichbarer Unfall in der näheren Umgebung von Österreich passiert? Der „Strahlenschutzratgeber“ des Bundesministeriums für Inneres gibt hier detailliert Auskunft. Eigenversorgen sind Maßnahmen die ich selbst zu meinem eigenen Schutz treffen kann und soll, denn diesen persönlichen Schutzmaßnahmen kommt ganz besondere Bedeutung im Anlassfall zu.

Verhalten vor dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen

- Im Freien befindliche Gegenstände (Spielsachen, Wäsche etc.) und Haustiere ins Haus bringen
- Nachbarn verständigen
- Wohnung und andere schützende Räumlichkeiten aufsuchen
- Radio/TV einschalten
- Alle Fenster und Türen schließen, Lüftungen abschalten
- Wenn vorhanden, Schutzfiltersysteme einschalten
- Zugluft vermeiden, auf Kaminöffnungen und Entlüftungssysteme achten, da hier Luft von außen eindringen kann
- Insbesondere bei alten Fenstern und Türen die Fugen mit breiten Klebestreifen abdichten, nach einiger Zeit für Frischluftzufuhr aus angrenzenden Räumen sorgen
- Kaliumjodidtabletten vorbereiten und bei behördlicher Empfehlung einnehmen

Verhalten während des Durchzuges der radioaktiv kontaminierten Luftmassen

- Aufenthalt im Freien meiden, um möglichst wenig mit dem Fallout in Kontakt zu kommen
- Bei behördlicher Empfehlung Kaliumjodidtabletten einnehmen
- Staubabsorbierende Raumfilter oder, wenn vorhanden, spezielle „Strahlenschutzfilter“ für Wohnungen/Häuser verwenden
- Längeren Aufenthalt unmittelbar vor Fensterflächen wegen erhöhter Strahlenbelastung meiden
- Bei unbedingt notwendigem, länger dauerndem Aufenthalt im Freien sollte leicht zu rein-

gende Kleidung Oberflächen (Regenschutz) und ein Mund-/ Nasenschutz (Fensterstaubmaske) getragen werden

- Bei kürzerem Aufenthalt im Freien können auch vor Mund und Nase gehaltene (feuchte) Tücher als Atemschutz verwendet werden
- Vor dem Betreten der Wohnung/des Hauses Schuhe und Oberkleidung vor der Eingangstür ablegen und später durch Abbrausen oder feuchtes Abwischen vom radioaktiven Staub reinigen
- Räumlichkeiten mit massivem Mauerwerk und wenigen Fenstern bevorzugen. Dachausbauten, Veranden, Holzhäuser etc. aufgrund der geringen Abschirmwirkung meiden.

Aufenthalt in Gebäuden

Die Aktivitätskonzentration in der Atemluft wird im Inneren von Gebäuden gegenüber der im Freien verringert, wenn Fenster und Türen rechtzeitig geschlossen werden und während des gesamten Durchzuges der radioaktiven Luftmassen geschlossen bleiben. Nach dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen (Radio- und Fernsehdurchsagen beachten!) ist ein gründliches Lüften der Wohnung/des Hauses auf jeden Fall notwendig.

Verhalten nach dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen

- Nach dem Durchzug der radioaktiv kontaminierten Luftmassen, also dann, wenn der Fallout sich aus der Luft auf dem Boden und anderen Flächen im Freien abgelagert hat, ist Reinlichkeit in jeder Hinsicht erforderlich
- Schuhe vor dem Betreten der

Wohnung/des Hauses ausziehen

- Fußböden, Heizkörper, Lampen usw. feucht reinigen. Fenster und Fensterbänke waschen, Teppiche nicht klopfen, sondern absaugen oder nass reinigen
- Nur Staubsauger mit Feinfiltersystemen verwenden
- Täglich gründlich duschen, Hände, Haare und Bart besonders gründlich waschen
- Haus und unmittelbare Umgebung mit Wasserschlauch abspritzen
- Bei allen Reinigungsarten Staubaufwirbelung vermeiden
- Kein Obst und Gemüse aus dem Garten essen
- Bei allen Tätigkeiten sollten die Ratschläge der Behörden beachtet werden (Radio, Fern-

sehen, Printmedien, Lautsprecherdurchsagen)

Infos

Wissen hilft – NÖ Zivilschutzverband

I www.noeszv.at

Strahlenschutzratgeber

I www.siz.cc

Die Messwerte können auf der Homepage des Lebensministeriums abgefragt werden:

I www.umweltnet.at

Informationen zu den aktuellen Strahlenwerten

I <http://www.umweltnet.at/article/articleview/81383/1/29344>

Mistelbacher beim Neumarkter Stadtlauf

Vom 16. bis 18. September fahren Mitglieder des LAC Harlekin in die Partnerstadt nach Neumarkt in der Oberpfalz, wo der alljährliche, beliebte Stadtlauf stattfindet. Auch für Nicht-Mitglieder besteht die Möglichkeit, am Ausflug teilzunehmen, es sind noch einige Plätze frei.

Programm

Am Freitag und Samstag besteht die Möglichkeit an Stadt-, Brauereiführung und Ähnlichem teilzunehmen, am Sonntag findet für alle Interessierten ein zehn Kilometer- oder ein Halb-

marathon-Bewerb in Neumarkt statt. Alternativ können die Tage auch individuell selbst gestaltet werden.

Unterkunft: Hotel Gasthof Wittmann, Nächtigung/Frühstück

Kosten:

€ 100,-- für LAC Harlekin Mitglieder, € 120,-- für Gäste

Infos/Anmeldung

Markus Reidlinger

T 0664/6176655

E markus.reidlinger@gmail.com

I www.lac-harlekin.at

Puppentheater am Sonntagnachmittag

Der verschwundene Socken

Aufführung des Puppentheaters Tabula Rasa

Sonntag, 22. Mai 2011

Beginn: 15:00 Uhr

Stadtsaal Mistelbach

Für Kinder ab 3 Jahre

Eintritt: € 3,--



Bernsteinstraße feierte 10. Geburtstag

Mit dem Ziel, kulturtouristische Angebote in und mit Museen zu entwickeln und diese miteinander zu vernetzen, wurde vor zehn Jahren der Verein „Die Österreichische Bernsteinstraße“ gegründet. Grund genug, dies mit einem Jubiläumsfest am Donnerstag, dem 7. April, im Festsaal des Schlosses Liechtenstein in Wilfersdorf zu feiern. Heute umfasst der Verein 33 Mitglieder, Museen und Ausflugsziele von Laa an der Thaya über Petronell/Carnuntum bis Bruck an der Leitha und setzt verstärkt auf eine Verschränkung mit dem Weinviertel Tourismus, ohne dabei die europäische Perspektive außer Acht zu lassen.

Am 16. März 2001 wurde der Verein „Die Österreichische Bernsteinstraße“ in Zistersdorf gegründet. Acht Mitglieder ergriffen damals die Initiative, den Verein zu gründen. Unterstützung erhielten Sie dabei von Regionalmanager Dipl.-Ing. Hermann Hansy sowie Dipl.-Ing. Richard Resch, der mit der im Rahmen von INTERREG (EU-Förderlinie) geförderten Feasibility-Studie „Bernsteinstraße“ gemeinsam mit der Volkskultur NÖ beauftragt wurde. Ebenso unterstützten der Bund und das Land NÖ durch die Gründeragentur ecoplus das Projekt maßgeblich.

Für den Erfolg des Projektes von 2001 bis 2007 war der 1. Geschäftsführer Mag. Günter Fuhrmann verantwortlich. Sein Verdienst war der Aufbau und die Etablierung des Museumsnetzwerkes entlang der 70 Kilometer breiten Bernsteinstraße national und international, die

Konzeption des Maskottchens „Betty Bernstein“ sowie die Entwicklung von speziell auf die Mitgliedermuseen abgestimmten interaktiven Kinderprogrammen. Als besonderes Highlight ist die medienwirksame Bernsteinstraßen-Wanderung des Künstlers Markus Zohner im Jahr 2009 inkl. Buch und Fotoausstellung auf Schloss Jedenspeigen oder auch die Publikation des Betty Bernstein-Folders „Mit Kind und Kegel ins Weinviertel“.

Die Zukunft der Bernsteinstraße

Der Obmann des Vereins „Die Österreichische Bernsteinstraße“ 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, die aktuelle Geschäftsführerin Elisabeth Schiller sowie der Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher planen schon fleißig an weiteren neuen



Hans Huysza, Ferdinand Altmann, Dr. Walpurga Antl, Mag. Günter Fuhrmann, Josef Preyer, Ing. Reiner Elsinger, Gottfried Erger als Betty Bernstein, 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Johann Hofstetter, Mag. Gerhard Antl, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Elisabeth Schiller, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und Heinz Eberlein

Projekten. „Die Vernetzung von Museen und Institutionen und die touristische Vernetzung dieser Institutionen sicherzustellen, die Verknüpfung mit der Kulinarik und die BesucherInnen und Gäste auf diese Perlen aufmerksam zu machen, ist unser erklärtes Ziel für die Zukunft“, blickt der Obmann des Vereines, 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky voraus.

Fix sind unter anderem eine mittelalterliche Zeitreise mit dem Pferdewagen Ende Mai, die Veranstaltung „Bernsteinstraße am Teller“ am 20. Mai

im Schloss Liechtenstein in Wilfersdorf oder ein gemeinsam mit der Weinviertel Tourismus GmbH entwickelter Gruppenangebotsfolder für Kindergärten und Schulen. „Ich danke allen VertreterInnen der Museen für die gute Zusammenarbeit in den letzten zehn Jahren und dass sie an das Projekt geglaubt haben“, blickt Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher zurück.

Infos

www.bernsteinstrasse2011.at sowie www.weinviertel.at

Hexen, Dampf & Feuer Heizhausfest am Erlebnisbahnhof Mistelbach

Passend zur laufenden Ausstellung „Hexen.Zauber“ im MZM Museumszentrum Mistelbach veranstaltet der Verein Neue Landesbahn am Samstag, dem 28. Mai, unter dem Titel „Hexen, Dampf & Feuer“ sein Heizhausfest am Erlebnisbahnhof Mistelbach. Geboten werden zwei Lokomotiven unter Dampf, wo für interessierte BesucherInnen die Möglichkeit besteht, einen Blick auf den Führerstand einer im Betrieb stehenden Dampflok zu werfen. Ein Dampftraktor, der im Gelände seine fauchenden Runden ziehen wird, eine historische Feuerwehr-Dampfspritze sowie ein umfassendes Kinderprogramm für die jüngeren BesucherInnen runden das Programm ab. Beginn ist um 09.00 Uhr.

Hauptattraktionen sind die beiden Dampfzüge nach Neusiedl – St. Ulrich und retour

mit Abfahrt um 13.00 Uhr und um 16.15 Uhr sowie die Modellbahn-Tauschbörse, wo



Interessierte dieses Genres das eine oder andere Schnäppchen erstehen können. Historische Führungen durch das Gelände des Lokalbahnhofes mit einem lange Jahre in der Zugförderungsleitung Mistelbach tätigen ÖBB-Lehrlokfürer und eine kleine Landesbahn-Ausstellung werden ebenso angeboten. Ein mystisches Hexenfeuer und die zischenden Dampflokomotiven vor dem Loksuppen werden den Gästen am Abend den Abschied so schwer als möglich machen. Für das leibliche Wohl mit zahlreichen „Hexen-

Schmankerln“ sorgt der Verein Neue Landesbahn.

Kartenpreise:

Karten für die Dampfzüge sind am Fest beim Info-Stand des Vereins Neue Landesbahn zum Preis von € 20,- für Erwachsene und € 39,- für Familien erhältlich. Kinder bis sechs Jahre fahren gratis.

Infos

Verein Neue Landesbahn
T 0676/5603904
I www.landesbahn.at

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl testet **neue LEIHRADLN**

Seit kurzem sind in ganz Niederösterreich wieder LEIHRADL – nextbikes unterwegs. Die Saison startete zu Frühlingsbeginn an den bestehenden 163 Verleihstationen. Mit Freitag, dem 1. April, kamen neue Standorte in allen Regionen Niederösterreichs und 192 Räder dazu. Mistelbach ist seit Anfang April ebenfalls mit drei neuen LEIHRADL – nextbike Verleihstationen an den beiden Bahnhöfen der Stadt sowie beim Weinlandbad Mistelbach vertreten. Als Ersttester des einfachen Verleihsystems überzeugte sich nun Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

LEIHRADL – nextbike

LEIHRADL – nextbikes sind robuste Drei-Gang Räder, die durch eine auffällige Werbefläche in der Mitte des Rahmens sofort ins Auge stechen. Seit Frühlingsbeginn sind Verleihstationen in ganz Niederösterreich wieder mit LEIHRADL – nextbikes bestückt, die zum günstigen Tarif (€ 1,--/Stunde, € 5,--/Tag) rund um die Uhr entlehnt werden können.

Neue Standorte

Bis jetzt waren 741 LEIHRADLN im Einsatz. Mit Freitag, dem 1. April, wurde das Netz deutlich erweitert! 192 Räder kamen auf 47 Standor-

ten dazu. Neue Standorte im Weinviertel gibt es neben Mistelbach unter anderem auch im Marchfeld (Deutsch Wagram, Gänserndorf, Weikendorf, Angern a. d. March, Marchegg, Engelhartstetten, Schloß Hof), Bahnhof Retz, Bahnhof Hollabrunn und am Bahnhof Absdorf-Hippersdorf.

So funktioniert LEIHRADL – nextbike

1.) Registrierung:
Für die Benutzung der LEIHRADL – nextbikes ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Die Registrierung erfolgt rasch und einfach per Telefon (Hotline: 02742/229901) oder



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit Mag. Wolfgang Fiausch von „die umweltberatung“

online auf www.leihradl.at.

2.) LEIHRADL – nextbike ausborgen:

Besuchen Sie eine Verleihstation, rufen Sie die Hotline und geben Sie die Nummer des gewünschten Rades ein. Daraufhin erhalten Sie einen Zahlencode, mit dem Sie das Schloss öffnen können. Und schon kanns los gehen!

3.) LEIHRADL – nextbike zurückgeben:

Sie können das LEIHRADL an einer beliebigen Verleihstation retournieren. Einfach Rad absperren und wieder über Telefonanruf bei der Hotline abmelden.

Infos

T 02742/229901
I www.leihradl.at

Geführte **Trekkingradtouren** durchs Veltlinerland

„Genießen, erleben, neues entdecken!“ Unter diesem Motto bietet der Mistelbacher Kurt Netzl im Frühjahr sowie im Sommer geführte Trekkingradtouren rund um Mistelbach an. Angeboten werden 42 Kilometer lange Ein- sowie 65 Kilometer lange Zweitages Touren, Anmeldungen müssen direkt beim Veranstalter Kurt Netzl erfolgen. Auf allen Touren gilt Helmpflicht!

Mistel-Bach-Route

Donnerstag, 23. Juni
Start 09.45 Uhr beim Kulturstadl in Siebenhirten

Die 42 Kilometer lange Route führt entlang der Mistel über Mistelbach nach Asparn/Zaya, wo das Mittagessen eingenommen wird. Bei Interesse besteht die Gelegenheit, das Urgeschichte-Museum zu besichtigen. Nachmittags führt die Route über Frättingsdorf zurück zum Ausgangsort.

Anmeldung: spätestens drei Tage vor den Radtouren
Kosten: € 48,-- inkl. „kleiner Weinreise“

Teilnehmer: mindestens vier bis maximal 10 Personen

Blauburger Radroute

3./4. Juni sowie 14./15. August

Start: jeweils um 09.30 Uhr beim neuen Parkplatz am Hauptbahnhof Mistelbach

Von Mistelbach aus führt die 62 Kilometer lange Radtour über Hüttendorf und Asparn/Zaya nach Michelstetten in die Schule, wo die TeilnehmerInnen die Matura ablegen werden. Von dort geht die Route weiter durch die Landschaft des Naturparks Leiser Berge Mistelbach nach Ernstbrunn, wo auf alle RadlerInnen eine Wolfsführung und eine Besichtigung des Wildparks wartet. Nach der Übernachtung in Ernstbrunn

führt die Tour am nächsten Tag wieder nach Mistelbach zurück. Der zweitägige Radausflug findet bei jedem Wetter statt.

Anmeldung: spätestens zwei Wochen vor den Radtouren

Kosten: € 128,-- inkl. Eintritte und Übernachtung

Teilnehmer: mindestens vier bis maximal 10 Personen

Infos

Kurt Netzl
Anton Gössinger-Gasse 3
2130 Mistelbach
T 0699/10582289
E info@radguide.at
I <http://radguide.at>

Anmeldung: spätestens drei Tage vor den Radtouren
Kosten: € 48,-- inkl. „kleiner Weinreise“
Teilnehmer: mindestens vier bis maximal 10 Personen

ENERGIE EFFIZIENTE ARCHITEKTUR

architektur
energieberatung
blower door

planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
thermografie

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/2329-0
office@are-bau.at

Tolle Veranstaltungen Region Leiser Berge - Mistelbach

Speziell für die Kleinen!

Kinder-Geburtstag

Ein Geburtstagsfest im Wald! Abenteuer, Spaß und Unterhaltung für 3 - 4 Stunden in freier Natur und an der frischen Luft. Termine: von März bis Oktober für Gruppen ab 10 Kinder, Mindestalter 5 Jahre, darunter nur mit Begleitperson
Kosten: € 7,- pro Kind
Ausrüstung: gutes Schuhwerk, Regenschutz, Rucksack mit Jause und Getränk
Treffpunkt und Termine: individuell vereinbar, Tel.: 02577 / 84 060 oder naturpark.leiser-

berge@aon.at

Kinder-Geburtstag mit Schatzgräberlager

Lustige Spiele und Wettbewerbe am Buschberg. Dann gemeinsam mit Freundinnen und Freunden auf Schatzsuche gehen. Zum Abschluss vielleicht noch eine kleine Geburtstagsjause in der Buschberghütte.

Nähere Infos zum Kinder- und Familienprogramm unter 0676/43 23 674 oder im Naturparkbüro Tel.: 02577 / 84 060 oder naturpark.leiserberge@aon.at



Start der Badesaison

Mit Samstag, dem 14. Mai, öffnet das größte Freibad des gesamten Weinviertels wieder seine Türen. WassersportlerInnen, SonnenanbeterInnen und Badefreaks finden dann wieder erfrischende Abkühlung und aufregenden Wasserspaß im beliebtesten Sommerbad unseres Viertels. Aufgeteilt auf mehr als 20.000 Quadratmeter Liegeflächen, bietet das Weinlandbad Mistelbach Spaß und Badevergnügen für Jung und Alt.

Öffnungszeiten 2011

Montag bis Samstag:
von 9.30 bis 19.30 Uhr
Sonntag: 9 bis 19.30 Uhr
Donnerstag (zwischen 16. Juni und 28. Juli):
von 09.30 bis 21.00 Uhr

An den definierten Donnerstagen bleibt das Weinlandbad Mistelbach jedoch nur so lange geöffnet, wie es die Sicherheit und Helligkeit erlaubt, sodass der Badeschluss bei Schlechtwetter auch vorverlegt werden kann.

Sonderregelung für SaisonkartenbesitzerInnen

SaisonkartenbesitzerInnen können auch an geschlossenen Tagen das Weinlandbad von 09.00 bis 11.30 Uhr benutzen. Diese Regelung ist jedoch bei Regentagen, bei Gewitter, bei Unwetter oder einer Sturmwarnung nicht gültig.

Saisonkartenverkauf

Der Saisonkartenverkauf startet mit Montag, dem 9. Mai, an der Weinlandbadkasse Montag bis Donnerstag: von 7 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr
Freitag: von 7 bis 12 Uhr

Sonntag, 15.5. und 19.6.

Betty Bernstein auf den Spuren der Germanen

Mit Betty Bernstein die Geheimnisse des Oberleiser Berges lüften, eine eigene Bernsteinkette basteln oder einen Verteidigungswall bauen und auf Wildschweinjagd gehen.
Treffpunkt: 15.00 Uhr bei der Aussichtswarte am Oberleiser Berg
Kosten: € 4,- pro TeilnehmerIn
Keine Anmeldung erforderlich.
Termine bis Oktober jeweils am 3. Sonntag im Monat.

Zeitreiseführungen mit Christa Jakob

Dienstag, 07. Juni 2011

Stadtspark, rund ums Museumsdepot

Treffpunkt: 17.00 Uhr am Parkplatz der Kunsteisbahn Mistelbach

Sonntag, 12. Juni 2011

Bevor ich sterb möchte ich nach Hause gehen

Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Jüdischen Friedhof Mistelbach

Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Führungen finden bei jedem Wetter statt und dauern ca. 2 Stunden
Kosten: € 4,50 / Erwachsene / € 3,- Kinder (bis 14 Jahre)

Samstag, 14. Mai 2011

Astronomie-Tag

10.00 - 15.00 Uhr Sonnenbeobachtung mit geeigneten

Teleskopen in der M-City Mistelbach
19.30 - 23.30 Uhr Himmelsbeobachtung bei klarem Wetter am Oberleiser Berg

Sonntag, 22. Mai 2011

Buschberg - eine Grenzerfahrung

mit Ernst Steffan, Naturvermittler Die geographische Lage und die geologischen Gegebenheiten bestimmen Aussehen und Charakter der Leiser Berge. Diese Naturvermittlung gibt einen Einblick in die Besonderheiten des Buschberges und seiner Umgebung unter dem Motto: Bekannte Landschaft - neu gesehen!

Sonntag, 19. Juni 2011

Die Bäume der Leiser Berge

mit Ernst Steffan, Naturvermittler Bei einer Wanderung besteht die Möglichkeit die Bäume der Leiser Berge kennen zu lernen. Der Baum mit seinen vielen Arten und als Begleiter der Menschheit durch die Jahrtausende steht im Mittelpunkt dieser Naturerfahrung.

Treffpunkt: jeweils 10:45 am Buschberg-Parkplatz (an der Straße zw. Niederleis und Gnadendorf) Dauer: ca. 3 Std.
Kosten: Erwachsene € 7,- / schulpflichtige Kinder € 3,-
Anmeldung erforderlich bis spätestens am Vortag des Führungstermins, 20.00 Uhr, unter E-Mail: ernst.steffan@aon.at oder SMS/Anruf: 0664 / 832 35 01

**VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN**

christoph Bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

**Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542**

Igm-Fest Spielerisch ging's durch Mistelbach

Ob mit dem Bummelzug durch die Stadt, tolle Preise bei den stündlichen Glücksrad-Ziehungen am Hauptplatz gewinnen oder die Kreativität und das Können beim gemeinsamen Schnecken-Basteln unter Beweis stellen. Am Freitag, dem 8. April, ging es beim ersten Igm-Fest des Jahres spielerisch durch Mistelbach.

Die Hauptattraktion des Igm-Frühlingsfests bildete die stündliche Verlosung von Sachpreisen und Gutscheinen beim Glücksrad unter dem Glasdach am Hauptplatz. Der Hauptpreis, ein Igm-Gutschein in Höhe von € 500,-, ging an Brigitta Weninger aus Mistelbach, zu den weiteren GewinnerInnen zählten Silvia Kalsner, Viktoria Weis, Vanessa Hladik und Alina Bednar. ORF-NÖ Moderator Thomas Schwarzmann nahm die Verlosung vor, ein spezielles Kinderprogramm mit Livemusik bildete das Rahmenprogramm.

Ein weiteres Highlight stellte der Bummelzug dar, der durch die Stadt fuhr und die BesucherInnen zu verschiedenen Stati-

onen brachte. Die Route des Bummelzuges führte über den Hauptplatz, die Marktgasse, die Bahnstraße, die Ernstbrunnerstraße, die Haydngasse, die Wiedenstraße, den Mistelsteig, die Oberhoferstraße und wieder retour zum Hauptplatz. Bei jeder einzelnen Station boten die teilnehmenden Betriebe ihre Aktionen an. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl besuchte unter anderem die Schneckenparade bei der Station in der Oberhoferstraße, wo Wolfgang Heindl mit den Kindern süße und pikante Schnecken bastelte und der gesamte Reinerlös den Rote Nasen Clown Doctors zu Gute kam.

SchülerInnen der Städtischen



Matthias Born, Marieluise Heindl, Tobias Heindl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Florentina Hager und Wolfgang Heindl

Musikschule hatten während des gesamten Nachmittags in mehreren Geschäften Kostproben ihres Könnens gebracht, den Abschluss bildete neben

dem Turmblasen vom Rathaus-turm die große Schlussverlosung beim Glücksrad.

Kompakt, informativ, neu Touristische Werbetafel vor dem Rathaus und neue Brunnen entlang Jakobsweg

Eine dreiteilige Werbetafel mit allgemeinen Informationen über Mistelbach und den Jakobsweg Weinviertel bildet seit Donnerstag, den 31. März, einen markanten Blickpunkt vor dem Rathaus. Direkt im Zentrum der Stadt liefert die Tafel vielfältige Informationen über das historische und das gegenwärtige Mistelbach sowie speziell für JakobswegpilgerInnen hilfreiche und wichtige Auskünfte über den bestens angenommenen Pilgerweg.

Zweifelsohne gilt der Jakobsweg Weinviertel als eines der bedeutendsten und erfolgreichsten touristischen Projekte in unserer Region. Tausende von PilgerInnen sind den Weg, der entlang zahlreicher Gemeinden von Mikulov weiter bis Krems-Mautern führt, bereits abgegangen. Besonders wichtig ist es hierbei, Wanderern detaillierte Informationen über Wegstrecke, Einkehr- und Rastmöglichkeiten zu liefern. Zu diesem Zweck befinden sich in jeder Gemeinde Werbeinforma-tafeln, in Mistelbach auf Höhe der Kirche Maria Rast sowie nun auch vor dem Rathaus. PilgerInnen finden auf dieser Tafel

alle nötigen Informationen, die zu einem ganzseitigen Wandererlebnis dazu gehören.

Komplettiert wird die dreiteilige Tafel mit vielfältigen Informationen zu historischen Sehenswürdigkeiten, kulturellen Angeboten und den drei Schwerpunkten von Mistelbach, der Bildung, der Gesundheit und der Wirtschaft. „Die Tafel soll BürgerInnen von Mistelbach und Gästen gleichermaßen als Informationsquelle dienen. Wer sich einen kurzen und prägnanten Überblick darüber verschaffen will, was Mistelbach ausmacht, der findet auf dieser Werbetafel genau die richtigen Informationen“, freut sich der

Bürgermeister über die Umsetzung eines weiteren Puzzlesteins im Bereich der besseren touristischen Vermarktung der Stadt und ergänzt: „Hauptsächlich jedoch wollen wir TouristInnen und Gäste mit dieser Werbetafel ansprechen. Und wer detailliertere Informationen benötigt, der geht einfach in unser Bürgerservice.“

Darüber hinaus wurden direkt am Pilgerweg, neben der Infotafel vor dem Rathaus sowie

am Paukerspitz in Hüttendorf, Trinkwasserentnahmestellen, sogenannte Jakobsbrunnen, geschaffen, die es den PilgerInnen ermöglichen, ihre Trinkwasserflaschen aufzufüllen. Die markanten Brunnen sind mit einem Standrohr ausgestattet. In optischer Anlehnung an das Symbol für den Pilgerweg befindet sich direkt darüber eine muschelartige Schale mit einem Ablauf.



Wie ÖBB-Fahrkartenautomaten richtig bedient werden

Am Dienstag, dem 12. April, hatten BahnkundInnen am Bahnhof Mistelbach die Möglichkeit, sich über die richtige, einfache und schnelle Bedienung von ÖBB Fahrkartenautomaten zu informieren.

Walter Fragner von den ÖBB beantwortete alle Fragen der TeilnehmerInnen und vermittelte kompetent alles Wissenswerte zu den verschiedenen Themen – begonnen bei der richtigen Handhabung von Fahrkartenautomaten, über

Informationen zur Vielzahl des Tarifangebotes sowie Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der ÖBB-VORTEILScard oder einzelner Kombitickets, beispielsweise mit den Wiener Linien.

Nähere Informationen und Hilfestellungen erhalten BahnkundInnen auch während der unten angeführten Öffnungszeiten des ÖBB-BahnStores im Foyer am Bahnhof in Mistelbach.

Öffnungszeiten BahnStore Mistelbach:

Montag bis Freitag: von 06.10 bis 11.40 Uhr und von

12.40 bis 16.00 Uhr
Samstag: geschlossen
Sonn- und Feiertag: von 09.50 bis 11.40 Uhr und von 12.40 bis 18.40 Uhr
Tel.: 02572/2526-350

Infos

I www.oebb.at

T CallCenter 05-1717

36. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Hüttendorf

Die Ortsgemeinde Hüttendorf steht am Samstag, dem 25. Juni, ganz im Zeichen des 36. bezirksweiten Leistungsbewerbes der Freiwilligen Feuerwehren. Florianis von rund 90 Feuerwehren werden an diesem Tag in Hüttendorf erwartet, um sich ab 13.00 Uhr im fairen Wettkampf mit anderen Bewerbungsgruppen zu messen und die auszubildendsten und schnellsten Feuerwehrmitglieder unter sich auszumachen. Parallel dazu findet von Donnerstag, dem 23., bis Sonntag, dem 26. Juni, der Feuerwehrheurigen im Festzelt am Kinderspielplatz statt. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei!

Programm:

Donnerstag, 23. Juni:

FF-Heuriger:

16.00 Uhr: Heurigenbetrieb im Festzelt
17.00 Uhr: Poybach Duo

Samstag, 25. Juni:

36. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb:

12.00 bis 12.30 Uhr: Anmeldung der Bewerbungsgruppen in der Festkanzlei im „Josefstüberl“

13.00 Uhr: Eröffnung

19.00 Uhr: Siegerehrung

FF-Heuriger:

13.00 Uhr: Heurigenbetrieb im Festzelt

16.00 Uhr: Mostlandstürmer

Sonntag, 26. Juni:

FF-Heuriger:

10.00 Uhr: Heurigenbetrieb im Festzelt
10.30 Uhr: Edi Schreiber und seine Böhmisches Bloss
14.00 Uhr: Ende

Für Speisen und Getränke ist gesorgt, der gesamte Reinerlös dient zur Anschaffung von Geräten.



Die Hüttendorfer Wettkampfgruppe



Walter Fragner von den ÖBB, Johann Polak sowie Ilse und Alois Strnat



IMMOBILIEN KARL
Ihr Immobilienmakler im Weinviertel

**Wir vermitteln für Sie,
als Verkäufer zu
TOPKONDITIONEN!**

Unser Erfolg ist Ihr Gewinn!

MIETWOHNUNGEN in MISTELBACH:

Direkt im Zentrum:
51m² 1. Stock € 490,- inkl. BK
54m² 2. Stock € 490,- inkl. BK
82m² 1. Stock Terrassenbenützung € 630,- inkl. BK

Spitalnähe:
50m² mit Garten € 480,- inkl. BK

TOPANGEBOTE:
**Kleines Haus Mistelbach Zentrumsnähe
 VB € 70000,-**
Baugrund in Mistelbach 851m² VB € 78000,-
Baugrund in Paasdorf 665m² € 60000,-
Großraumbüro Mistelbach Hauptplatz mit Aufzug

Auch Abend- und Wochenendtermine

Hauptplatz 17 ☞ A-2130 Mistelbach
 Tel. 0676/846 385 300 ☞ Fax 02572/206 20

info@immo-karl.at www.immo-karl.at

Helfen wir gemeinsam, unser Stadt- und Ortsbild sauber zu halten

Mit dem Ausklingen des Winters kommen nicht nur die ersten Blumen als Frühlingsboten zum Vorschein. Durch die noch niedrige Vegetation sieht man deutlicher als sonst auch Schmutz und Unrat. In unserer Stadt und den Katastralgemeinden sieht man aber auch jedes Jahr besonders im Frühling unzählige Bewohner, die unentgeltlich mithelfen, das gewohnt schöne Ortsbild wieder herzustellen.

Dabei sollen sich die Aktivitäten, z.B. Frühjahrsputz, der Helfer nicht nur auf einen Aktionstag beschränken, wie er am Samstag den 3. April in ganz NÖ abgehalten wurde. Vielmehr ist ein Bemühen das ganze Jahr über notwendig, so wie es die Verschönerungsvereine in den Katastralgemeinden tun. Auch beschränken sich die Maßnahmen nicht nur auf das Einsammeln von achtlos oder absichtlich weggeworfenen

Abfällen, sondern z.B. auch das Entfernen von Streusplitt auf Gehsteigen und das Pflegen der Grünflächen zwischen Gehsteig und Fahrbahn tragen zu einem guten Ortsbild bei. Bei all diesen Bewohnern bedanken wir uns im Namen der gesamten Bevölkerung! Aber nicht nur bei diesen - auch die Pädagoginnen in den Kindergärten und Schulen tragen durch ihre thematisch einschlägige Bildungsarbeit besonders

effektiv zum gemeinsamen Ziel bei. Ein besonderer Dank gilt auch jenen, die durch die gefällige Gestaltung von Einfriedungen, Vorgärten und Hausfassaden zum ansprechenden Ortsbild beitragen!

Gemeinderatsausschuss „Umwelt und Grünraum“ (Vorsitzender Stadtrat Josef Wallisch, Vorsitzenderstellvertreter Gemeinderat Reg. Rat Alfred Weidlich)

„Weg mit dem Dreck!“

Umweltaktion der Pfadfindergruppe Mistelbach

37 Kinder und 12 Begleitpersonen trafen sich am Samstag, dem 9. April, vor dem Pfarrsaal Mistelbach um unter dem Motto „Weg mit dem Dreck“ für Sauberkeit in der Stadt zu sorgen. Ausgerüstet mit Handschuhen und Müllsäcken, zur Verfügung gestellt vom GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, machten sich zwei Gruppen auf den Weg, um achtlos weggeworfenen Müll im Stadtgebiet von Mistelbach einzusammeln.



Eine Gruppe marschierte zum Kirchenberg und über den Schlossberg zum Pfadfinderheim in die Ebendorferstraße, die andere Gruppe ging auf der Grünen Straße entlang der Zaya bis zum Pfadfinderheim. Zusätzlich wurden auch der Bereich rund um das Pfadfinderheim, dem

Bauhof, die Straßenmeisterei sowie das Zayaareal gereinigt. In Summe waren es am Ende der Säuberungsaktion zwölf volle Müllsäcke.

Als Dankeschön und zur Stärkung erhielt jeder Teilnehmer abschließend Würstel und Getränke beim Pfadfinderheim.

KEIDER ELEKTRO

Gebäudeinstallationen

Industrieinstallationen

Energieversorgungen

Erneuerbare Energien

Sicherheitstechnik

Komfortinstallation

Kommunikationstechnik

Planung und Service

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand

Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



Keider Elektro GmbH | 2130 Mistelbach | Franz Josef Straße 18
T +43 2572 61166 | M +43 664 8382300 | F +43 2572 61166-28
mistelbach@keider-elektro.at | www.keider-elektro.at



Kooperation zwischen ÖFB und **Bolfraskaserne**

Der Österreichische Fußballbund und das Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3 der Bolfraskaserne Mistelbach starten eine gemeinsame Kooperation. Im Sinne einer möglichst effizienten Durchführung der Anstrengungen im Bereich des Fußball-Nachwuchses wollen beide künftig intensiv im Bereich des „Teambuidlings“ zusammenarbeiten.

In Form von Regenerations-einheiten begann mit Montag, dem 21. März, bereits die erste Kooperation mit dem Team der U20 Nationalmannschaft. Am Programm stand ein Armbrustschießen beim Heeres-sportzentrum in Anif. Im Zuge dessen kam es auch zu einem Treffen zwischen dem U20-Teamtrainer Andreas Heraf und Kasernenkommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg.

Zwei Tage später folgte der zweite Teil der Zusammenarbeit, ein Hubschrauberflug mit dem S-70 „Black Hawk“.

Bataillonskommandant Oberstleutnant Hans-Peter Hohlweg kündigte nach der erfolgreichen ersten Kooperation weitere Veranstaltungen mit anderen Mannschaften des Österreichischen Fußballbundes an.

Seniorenbund aktiv

Mit vielen gemeinsamen Aktivitäten starteten die Mitglieder des Seniorenbundes Ortsgruppe Mistelbach in den März. Vom Teilbezirksball im Schloss von Wilfersdorf über einen Jahresrückblick der vielen gemeinsamen Ausflüge und Veranstaltungen sowie einer

Lesung mit dem Weinviertler Künstler und Buchautor Ferdinand Altmann, einer Kultur-reise nach Neapel-Sorrent bis hin zu regelmäßigen Kegeln im Restaurant Diesner reichten die Aktivitäten der SeniorInnen.



50 SeniorInnen auf Kulturreise in Neapel

Erste Bewährungsprobe für **Feuerwehrjugend**

Beim Elternabend der Feuerwehrjugend von Mistelbach am Freitag, dem 1. April, durften Kommandant Brandrat Gerhard Grum, Abschnittsfeuerwehrkommandant Karl Macher sowie der Leiter des Verwaltungsdienstes Ernst Baumgartner zahlreiche Erprobungsabzeichen an die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Mistelbach verleihen. Die Erprobung bestand aus einem Testblatt mit Fragen über das allgemeine Feuerwehrwesen und einem praktischen Teil bei dem verschiedene Gerätschaften in den Fahrzeugen lokalisiert und deren Verwendung erklärt werden musste.

Folgende Jugendliche legten die Prüfung erfolgreich ab
Erprobungsspiel: Patrick Neumann

1. Erprobung: Johannes und Reinhard Bader, Melvin Brabec, Nicole Gürschka, Paul Reicher, Benjamin Romsy, Florian Scheiner und Raphael Weis

2. Erprobung: Manuel Bogner, Stefan Buser, Roland Krames, Michael Ribisch und Stefan Scheiner

3. Erprobung: Mattias Bacher, Andreas Reicher, Richard Schießer und Michael Strelb

Mit der Filmvorführung „Rückschau 2010“ fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.



FREIWILLIGE
FEUERWEHR

EINLADUNG ZUR

FLORIANIFEIER
der FF Mistelbach

Samstag, 7. Mai 2011
18.00 Uhr

im Feuerwehrhaus Mistelbach

NÖ Landesjugendkongress erstmals im Weinviertel

Der NÖ Landesjugendkongress findet heuer erstmals im Weinviertel statt. „Gefragt – gesagt – getan!“ lautet das Motto des am Dienstag, dem 10. Mai, im Stadtsaal Mistelbach stattfindenden Kongresses, zu dem über 200 Jugendliche aus der Region erwartet werden.

NÖ Landesjugendkongress

Jugendmitbeteiligung ist der Grundgedanke beim NÖ Landesjugendkongress, der 2011 mit den Jugendlichen im Weinviertel durchgeführt wird. Seit drei Jahren gibt es die vom Landesjugendreferat initiierte Veranstaltung in neuer Konzeption: regional, partizipativ und umsetzungsorientiert. Der Kongress, zu dem heuer über 200 Jugendliche erwartet werden, findet jedes Jahr in einem anderen Landesviertel statt. Jugendliche sind aktiv eingebunden, können ihre Themen frei wählen und haben die Möglichkeit, konkrete Projekte zu entwerfen und umzusetzen, wobei ihnen MentorInnen bei Bedarf zur Seite stehen. Veranstalter ist das Landesjugendreferat in Ko-

operation mit dem Regionalmanagement Weinviertel und der StadtGemeinde Mistelbach.

Aktive Beteiligung im Vorfeld

Bereits im Vorfeld beteiligen sich die Jugendlichen aktiv an der inhaltlichen Vorbereitung. In acht Workshops werden Themen erarbeitet und ausgewählt, die beim Jugendkongress weiter diskutiert werden sollen. Unter den ausgewählten Institutionen befinden sich unter anderen auch die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach, die Höhere Technische Lehranstalt für Biomedizin- und Gesundheitstechnik, die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe Mistelbach sowie die Handelsakademie Laa an der Thaya. „Jugendliche überraschen die

Erwachsenenwelt oft mit großem sozialen Interesse und Blick für globale Zusammenhänge“, meinen Brigitte und Thomas Samhaber, die im Auftrag des NÖ Landesjugendreferates die Workshops und den Kongress inhaltlich leiten.

Zu sechs der meist genannten Themen werden am Jugendkongress konkrete Projektideen erarbeitet. Jene Projekte, an denen Jugendliche aktiv mitarbeiten wollen, sollen auch umgesetzt werden.

Infos

Regionalmanagement
Weinviertel
Dipl.-Ing. Hermann Hansy
Hauptstraße 31
2225 Zistersdorf
T 02532/2818-11
E rm@euregio-weinviertel.eu
I www.euregio-weinviertel.eu

Projektleitung ILD Samhaber
Harmanschlag 38
3971 St. Martin
T 02857/2700
M 0664/1505348
E office@ild.cc
I www.ild.cc

STEUERBERATUNG

WODITSCHKA

& PICHER

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung



8. Mai Muttertag

Für die
beste
Mama!

ICH BIN ECHT. ICH BIN ECHT

Geier

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

Vorträge der Gesunden Gemeinde Mistelbach

Dr. Roman Kleissner „Behandlung von Rücken- und Gelenkschmerzen“
Montag, 16. Mai 2011
Stadtsaal Mistelbach



Unter der Anleitung von Sonja Pecl, Gregor Ladengruber und Dipl.-Ing. Leopold Bösmüller fertigten 21 Wölflinge der Pfadfinder Mistelbach in ihren letzten beiden Heimstunden sieben Vogelnistkästchen aus Holz an. Gemeinsam wurde geschnitten, gebohrt, gehämmert und geschraubt bis die Behausungen für die Vögel fertiggestellt waren. Am Montag, dem 11. April, wurden die Vogelnistkästchen schließlich am Kirchenberg in Mistelbach an unterschiedlichen Bäumen montiert.

Dr. Dorothea Schröder – Moderne Mayr-Medizin statt „F.X. Mayr-Kur“
Montag, 23. Mai 2011
Stadtsaal Mistelbach

Frau Dr. Dorothea Schröder bietet einen Vortrag zum Thema „Moderne Mayr-Medizin statt „F.X. Mayr-Kur“ an.

„Durch ihre einmalige Frühdiagnose im Vorfeld von Erkrankungen und ihre vergleichsweise einfachen Therapieprinzipien von Schonung, Säuberung, Schulung und Substitution weist die Moderne Mayr-Medizin einen Ausweg aus der Krise des modernen Gesundheitswesens. Sie ist das ideale Instrument der Präven-

tivmedizin für den aufgeklärten und intelligenten Patienten.“

Inhalte des Vortrages:

- Moderne therapeutische Diagnostik
- Ernährung (richtig Essen)
- Entgiftung des Körpers (Umwelt-Medikamente, etc.)
- Darm-Magenprobleme
- Übergewicht
- Hautprobleme
- Orthopädische Probleme
- Stress – BurnOut
- Manuelle Bauchmassage

Generationenwechsel beim Verschönerungsverein Ebendorf

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Verschönerungsvereines Ebendorf am Freitag, dem 8. April, kam es zu einem Generationenwechsel im Vorstand. Obmann Herbert Burisch und seine langjährige Stellvertreterin Edeltraud Haydn traten nach mehr als 30jähriger Arbeit in den „Ruhestand“. Als Obfrau und Obfrau-Stellvertreterin folgten Ulrike Kaufmann und Christina Körbel nach.

Als Dank für ihren jahrzehntelangen Einsatz zum Wohl der BewohnerInnen von Ebendorf dankte Ortsvorsteher Josef Hugl den beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern. Seitens der StadtGemeinde Mistel-

bach sprach Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Herrn Burisch und Frau Haydn Dank und Anerkennung aus und überreichte eine Urkunde und einen Bildband von Mistelbach.



Herbert Burisch und Edeltraud Haydn mit Ortsvorsteher Josef Hugl und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

AUCH AM WOCHENENDE ABWECHSELND FÜR SIE DA.
24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

**WEINVIERTEL
APOTHEKE**

**ST. MARTIN
APOTHEKE**

**LANDSCHAFTS
APOTHEKE**

*die apotheken
in Mistelbach*

<p>WEINVIERTEL APOTHEKE M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!</p>	<p>ST. MARTIN APOTHEKE Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Di und Do</p>	<p>LANDSCHAFTSAPOTHEKE Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr Nachtdienst: Mo, Mi und Fr</p>
--	--	---

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Nahversorger in Siebenhirten Neueröffnung am 4. Mai

Mit einem umfangreichen und vielfältigen Sortiment an Frischwaren, Getränken, Süßwaren und Haushaltsartikeln eröffnet am Mittwoch, dem 4. Mai, der Nahversorger Johann Enne sein Geschäft in Siebenhirten. Neben der Möglichkeit, Produkte direkt vor Ort zu kaufen bietet Herr Enne auch eine Hauszustellung sowie ein Vereins- und Festservice an.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag:
von 06.00 bis 12.00 Uhr
Montag, Mittwoch und Freitag:
von 16.30 bis 18.30 Uhr

Infos
Nahversorger Johann Enne
Dorfstraße 16
2130 Siebenhirten
T 0676/5058020
E rolla@aon.at
I www.rolla.at

Ordination Dr. Roman Kleissner
Facharzt f. Unfallchirurgie
Arzt für Allgemeinmedizin, Sportarzt



Spezialgebiete

Behandlung bei Rücken-, Gelenks-, Kiefer- und Kopfschmerzen sowie bei schmerzbedingten Bewegungseinschränkungen, Sportmedizin

Operationen

Orthopädisch-traumatologische Eingriffe, Arthroskopische Gelenkschirurgie, Hüftprothetik, Kreuzband-Operationen, Handchirurgie, schnellender Finger, Karpaltunnelsyndrom, Ganglion

Wahlarzt - Termine nach Vereinbarung

2130 Mistelbach - Mistelsteig 26 - Tel: 0699 1727 0409 - office@schmerzbalance.at

Sieg mit nur einem Punkt Vorsprung

Ein einziger Punkt entschied letztlich den Sieg beim 4. Tarockturnier des Union Tennisclubs Hüttendorf am Samstag, dem 16. April. 32 Damen und Herren lieferten sich spannende Kartenspiele, um die bzw. den besten Tarockspieler/in unter sich auszumachen. Den Turniersieg und die Siegerprämie von € 200,- holte sich diesmal Ewald Mokesch vor Richard Zeinler, der noch bis

zur letzten Runde in Führung lag. Beste Dame und gleichzeitig Drittplatzierte wurde Inge Tiller, bester Hüttendorfer Tarockspieler Franz Nissler.

Ein besonderer Dank ergeht einmal mehr an alle SponsorenInnen, Betriebe und Unternehmen der Region, die das beliebte Turnier durch zur Verfügung gestellte Sachpreise unterstützten.



Sieger Ewald Mokesch, Obmann Thomas Paltram, Inge Tiller, Richard Zeinler, Josef Wallisch, Mag. Mark Schönmann und Obmann-Stellvertreter Josef Hackl

Konzert „Passion 2011“

Ein künstlerischer Genuss war das Konzert „Passion 2011“ des Krankenhauschors des Landesklarinikums Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf am Sonntag, dem 17. April, in der Pfarrkirche Paasdorf. Vor zahlreichen begeisterten BesucherInnen sangen die Chor-

mitglieder wunderbare Stücke, Mag Gernot Kahofer, Nicole Wiesinger und Johann Graf begleiteten die Sängerinnen auf der Trompete, der Querflöte und der Orgel. Rudi Weiß und Maria Ribisch lasen während der Pausen Texte zum Thema Tod und Auferstehung.



Pia Hasitzka, Heide Rohrböck, Marion Horvath, Anita Renzhofer, Angela Bürbaum und Viktoria Faber, Nicole Wiesinger, Eva Wiesinger, Lucia Schett, Gabriele Paulhart, Christine Cettl, Leni Deix, Renate Reischütz, Monika Müllner-Rieder, Christian Beranek, Hermann Coradello und Ernst Schaman

Maiturnier der Paasdorfer Stockschiützen

Die Paasdorfer Stockschiützen laden interessierte Vereine am Samstag, dem 28. Mai, zum Maiturnier auf die Asphaltstockbahn beim Sportplatz. Gespielt wird auf zwei Runden, je fünf Mannschaften spielen in einer Hin- und einer Rückrunde am Vormittag bzw. am Nachmittag um die Platzierungen. Beginn ist um 09.00 bzw. 14.00 Uhr, die Nummernvergabe findet um 08.30 Uhr statt.

Nenngeld und -schluss: € 25,- pro Mannschaft
Nennschluss ist Sonntag, der 15. Mai

Infos

Silvia Eckel
T 0660/8192108
E paasdorf@gmx.at

Steuerberater
Dr. WILHELM FREI
Bahnzeile 9, 2130 Mistelbach
Tel. 0 25 72/23 27, Fax 0 25 72/43 85
www.frei-steuern.at

Eröffnung des Pflegevermittlungsbüros **Pflege daheim**

Am 2. Mai eröffnete die **Pflege-daheim.at GmbH** ihr Büro in der **Bahnstraße 1** in **Mistelbach**. **Firmeninhaber Bernd Nawrata** und **Büroleiterin Roswitha Zwick** bieten hier die **Vermittlung von Pflege und Betreuung daheim mit Qualitätsmanagement an**, im **Besonderen: 24-Stunden-Pflege und -Betreuung daheim, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt, Entlastung und Urlaubsvertretung für pflegende Angehörige, Urlaubsbegleitung und Kurzzeitpflege.**

selbst.bestimmt.bleiben.

Der Slogan **selbst.bestimmt.bleiben.** soll verdeutlichen, dass **Pflege daheim** die Hilfe anbietet, die gewünscht wird und mit der ein möglichst selbstbestimmtes Leben auch in der Betreuungssituation möglich bleibt.

Angehörige, Betroffene und PflegeberaterInnen wählen die passende Betreuerin oder Pflegeperson aus. Nicht nur die Qualifikation, sondern auch Biographie und Persönlichkeit geben den Ausschlag. Statt sich von den Eigenheiten des anderen gestört zu fühlen, können Pfleger und Betreuer so Gemeinsamkeiten finden.

Qualitätsmanagement

Pflege daheim gibt Angehörigen und Betreuten die Sicherheit, dass die Pflegeperson gefunden wird, die geeignete professionelle und persönliche Fähigkeiten für die jeweils notwendigen Aufgaben mitbringt. Ein eigenes Qualitätsmanagement- und Pflegeberatungsteam führt auf Wunsch **Vor-Ort-Pflegevisiten** durch. **Qualitätsmanagement**

verhindert im Voraus ungeeignete Betreuung und deckt mögliche Fehlentwicklungen rechtzeitig auf. Die langjährige Erfahrung und das hohe Niveau der fachlichen Qualifikation von Firmeninhaber **Bernd Nawrata** garantieren fundierte Beratung und laufende Unterstützung.

DGKP Bernd Nawrata MAS

Firmeninhaber **Bernd Nawrata** war bisher als Pflegeberater und Seminarleiter in über 170 Pflegeheimen, Seniorenresidenzen, Krankenhäusern und in der Hauskrankenpflege tätig und ist auf die Bereiche Geriatrie sowie Pflege und Betreuung in Krisensituationen spezialisiert. Er ist Allgemein beideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Gesundheits- und Krankenpflege, außerdem selbst diplomierter Krankenpfleger und hat Ausbildungen in den Bereichen Transaktionsanalytische Psychotherapie (Graz), Krankenhausmanagement (Wirtschaftsuniversität Wien) und Pflegedienstleitung (Donau Universität Krems).



pflege daheim

Bahnstraße 1
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

brandide®

selbst.bestimmt.bleiben.





Ein Oberschenkelhalsbruch. Ein Schlaganfall.
Ganz plötzlich muss nach der Krankenhauserlassung eine Lösung gefunden werden.
pflege daheim hilft Betroffenen und Angehörigen mit dieser Situation umzugehen, mit 24-Stunden-Pflege, mit Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und durch Entlastung für pflegende Angehörige.


G/G

GEYER & GEYER

Steuerberatungs GmbH

A – 2130 Mistelbach
Lichtensteinstraße 6
office.mistelbach@geyer.at

Fon: 02572/2496-0
Fax: 02572/2496-93




Wohnen in Stadtmitte
Hauptplatz 14/Grüne Straße
Mistelbach

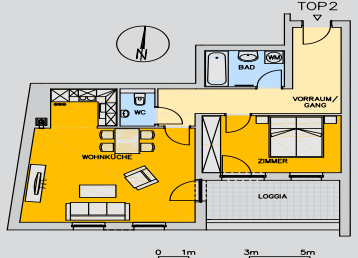
Hier entstehen 19 Wohnungen Fertigstellung 2013

- Größen von 42 m² bis 108 m²
- jeder Wohnung ist ein Balkon, eine Loggia oder Terrasse zugeordnet
- Garagenstellplatz verfügbar
- Wohnungspreise ab € 129.200,-

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
office.marketing@cpi.co.at
manuela.koch@cpi.co.at
01/409 54 40-505
0676/680 79 25



Wohnungsbeispiel:



30.000. Teilnehmerin beim NÖ Pflegefrühling gefeiert

Bei der 22. Auflage der viertägigen Fortbildungsreihe im Rahmen des NÖ Pflegefrühlings konnte der Initiator und Direktor der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Mistelbach Johannes Rieder mit Erna Rieder die mittlerweile 30.000. Teilnehmerin willkommen heißen.

Der NÖ Pflegefrühling ist längst zu einem Markenartikel in der österreichischen Pflegebildungsszene geworden. Die jährlich mehr als 1400 teilnehmenden Gäste aus allen Landesvierteln zeugen von der Attraktivität und vom Bedarf an solchen Ermutigungen. „Bildung bedeutet für uns, Erfahrungs-, Begegnungs- und Lernmomente auf verschiedenen Ebenen anzubieten. Der programmatische Name der vier Tage mobilisiert Optimismus und Goodwill“, fasst Direktor Rieder das Gesamtanliegen zusammen. Eingebettet waren die

vier Seminare rund um das diesjährige Motto „Anerkennung, Respekt, Wertschätzung“ von beeindruckenden Geschichten aus der 60jährigen Sozialarbeit von Maria Loley und dem Polizei- und Afrikanerinnen-Musicproject Fair & Sensibel.

Der Obmann von Fair & Sensibel, Oberstleutnant Josef Böck, sensibilisierte mit einem beherzten persönlichen Statement die Teilnehmerinnen für das Thema.

Infos
I www.pflegefruehling.at

Dank für die hervorragende Zusammenarbeit

Mit Blumen bedankten sich am Mittwoch, dem 23. März, die Ehrenamtlichen des Mobilen Caritas Hospiz bei Pflegedirektor Dipl. GKP Josef Strobl und dem Palliativteam unter Leitung von DGKS Gudrun Strobl und OA Dr. Adolf Ofenschüssel für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im letzten Jahr. Während das Palliativteam des Landeskrankenhauses in erster Linie für den medizinisch-pflegerischen Teil der Betreuung zuständig ist, übernehmen die geschulten Ehrenamtlichen des Mobilen Caritas Hospiz die psychosoziale Begleitung der Betroffenen. Durch die Vermittlung des Palliativteams wird der Kontakt zu den kranken Menschen schon im Landeskrankenhaus aufgenommen, um die Kontinuität der Begleitung zu Hause, im Pflegeheim oder auf der Hospizstation zu gewährleisten.

„Für diesen gemeinsamen Einsatz für ein Leben in Würde bis zuletzt möchte ich mich zusammen mit den ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen

herzlich bedanken“, so Angela Siquans von der Caritas. Die gute Vernetzung mit den MitarbeiterInnen des Landeskrankenhauses erleichtert den Übergang



Oberstleutnant Josef Böck, Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, Maria Loley, Miracle Oyeneyin, Annette Tabi, Polizeiinspektionskommandant Manfred Reiskopf und Direktor Johannes Rieder



Für die gute Zusammenarbeit dankten die Ehrenamtlichen der Caritas vertreten durch Regionalleiter Mag. Marcus Piringer und Angela Siquans dem Landeskrankenhaus Weinviertel Mistelbach mit Pflegedirektor DGKP Josef L. Strobl, Bereichsleiterin DGKS Silvia Hickelsberger, DGKS Gudrun Strobl und OA Dr. Zdenek Bystricky vom Palliativteam sowie DGKP Thomas Gaunersdorfer. Mit dabei auch Hauskrankenschwester DGKS Inge Neubauer und die Ehrenamtlichen Elisabeth Bayer, Eva Fitz, Gertrude Gröger, Erni Obendorfer und Christi Seidl.

von der stationären Versorgung in eine weitergehende pflegerische Betreuung in der häuslichen Umgebung. Besonders wichtig ist auch die gute Kooperation zwischen Palliativteam und dem Mobilem Caritas Hospiz, um schwerkranke Menschen und deren Familien zu unterstützen. „Freiwilligentätigkeit stellt einen unschätzbaren Beitrag für die Gesellschaft dar – gerade im Gesundheits- und Sozialbereich. Durch die jahrelang gute und enge Zusammenarbeit, konnten wir unsere Kooperation und Kommunikation hervorragend weiterentwickeln“, bedankt sich auch der Pflegedirektor des Landeskrankenhauses Weinviertel Mistelbach/

Gänserndorf, DGKP Josef L. Strobl.

Caritas/Mobile Caritas Hospiz

Die Caritas betreut in der Region derzeit rund 500 ältere und pflegebedürftige Menschen zuhause, allein im Vorjahr wurden 110 PatientInnen des Landeskrankenhauses durch das Mobile Caritas Hospiz betreut. Und die Nachfrage nach den kostenlosen Hospizdiensten der Caritas steigt. 2010 wurden insgesamt 2.267 Menschen vom Mobilem Caritas Hospiz der Erzdiözese Wien begleitet – mehr als je zuvor.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

€ 1.000,-- Spende für autistisches Kind

Der LIONS Club Weinviertel Nord ist für seine großzügigen Spenden, die allesamt karitativen Zwecken in der Region zu Gute kommen, bekannt. Besonders bewegt hat die Clubverantwortlichen die Lebensgeschichte eines fünfjährigen, autistischen Bubens, der mit seiner Familie und seinem ebenfalls kranken, älteren Bruder im Bezirk Mistelbach lebt. Da die tägliche Pflege und Betreuung des Kindes finanziell sehr aufwendig ist, entschlossen sich die LIONS-Mitglieder der Familie unter die Arme zu greifen und zu helfen. Sie spendeten insgesamt € 1.000,-- an die Familie des Bubens.

Autismus gilt als eine tiefgreifende Störung in der Entwicklung eines Kindes. ÄrztInnen, ForscherInnen, Angehörige und AutistInnen selbst beschreiben die Krankheit als eine angeborene, unheilbare Wahrnehmungs- und Informationsverarbeitungsstörung des Gehirns, die sich schon im frühen Kindesalter bemerkbar macht. „Es braucht ein umfangreiches Repertoire an Fähigkeiten und Ausdauer, wie mit solchen Kindern umgegangen wird“, weiß Sozialarbeiterin DSA Karin Ullmann von der Bezirkshaupt-

mannschaft Mistelbach. Denn an Autismus erkrankte Kinder bedürfen einer permanenten Pflege, im Fall des fünfjährigen Bubens aus dem Bezirk Mistelbach nicht nur zu Hause, sondern auch während der Zeit im Kindergarten. „Hier kommt eine große Menge an Kosten für die Betreuung und Pflege des Kindes zusammen. Dieses Geld wollen wir zur Verfügung stellen und der Familie damit helfen“, betont LIONS-Vorstandsmitglied Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer.

Die Übergabe des Spenden-



Präsident des LIONS-Clubs Weinviertel Nord Heinz Eberlein, Sozialarbeiterin Karin Ullmann und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer

geldes fand am Mittwoch, dem 30. März, im Beisein des Präsidenten des LIONS Club Weinviertel Nord Heinrich Eberlein und Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer an Sozialarbeiterin DSA Karin Ullmann von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach statt.



Um Blinden und Sehschwachen den Alltag zu erleichtern...

... begaben sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gemeinderat Christian Balon sowie Gerhard Bruckner und Hubert Wagner von der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs auf Tour durch die Stadt, um Schwachstellen im öffentlichen Bereich festzustellen und Verbesserungen vorzuschlagen. Besichtigt wurden das Rathaus Mistelbach mit dem Bürgerservice als meist frequentiertes Büro im Haus sowie die Ampelanlagen beim Landesklinikum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf und der Kreuzung Mitschastraße/Haydngasse.

Die beiden Verkehrslichtsignalanlagen sind als zwei von insgesamt drei Ampeln der Stadt mit einer Blindenakustik ausgestattet. Durch verschiedenste technische Zusatzeinrichtungen wie z.B. Lautsprecher werden entsprechende akustische Orientierungssignale ausgesendet, was den betroffenen Personen das Auffinden der Anmeldevorrichtung wesentlich erleichtert. Ende März wurde eine solche Blindenakustik bei der Verkehrslichtsignalanlage beim Landesklini-

kum Weinviertel Mistelbach/Gänserndorf eingebaut und in Betrieb genommen.

Ebenso auf Barrierefreiheit überprüft wurde das Rathaus Mistelbach inkl. Bürgerservice. Während der Aufzug, der auch für RollstuhlfahrerInnen über den Hintereingang barrierefrei erreichbar ist, allen Anforderungen entspricht, sind speziell im Bürgerservice als auch innerhalb der einzelnen Ebenen Verbesserungen wünschenswert. Zukünftige Beschriftungen sollten sich durch



Gerhard Bruckner und Hubert Wagner von der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen mit Gemeinderat Christian Balon und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

stärkere Kontraste voneinander abheben, Stufen durch gelbe Markierungen gekennzeichnet sein und der Handlauf beim Eingang des Bürgerservices verlängert werden. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl nahm bereitwillig diese Anliegen auf und versprach, dass sich der zuständige Gemeinderatsausschuss mit der möglichst raschen Um-

setzung dieser Wünsche befassen werde.

Eine weitere Bitte der Hilfsgemeinschaft: Auf jedem Bahnsteig sind Leitlinien angebracht, um Blinden und Sehschwachen die Orientierung beim Einsteigen zu erleichtern. Die Bahnkunden werden ersucht, beim Warten auf den Zug diese Leitlinien freizuhalten.

Für mehr Sicherheit am Schulweg

Fünf Tage lang stand der Bezirk Mistelbach ganz im Zeichen der Verkehrssicherheit. Auf Initiative des Kuratoriums für Verkehrssicherheit und Bezirkspolizeikommandant Stadtrat Oberst Florian Ladengruber fanden zahlreiche Aktionen zum Thema „Schüler und Sicherheit am Schulweg“ statt. Am Mittwoch, dem 13. April, waren die Verantwortlichen auch in Mistelbach, wo sie gemeinsam mit Schülerinnen und Kindergartenkindern VerkehrsteilnehmerInnen durch unterschiedlichste Aktionen auf die Sicherheit im Straßenverkehr aufmerksam machten.

Aktivitäten in Stadt und Bezirk Mistelbach

- „Helmi der Sicherheitsexperte“ zeigte den Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

- „Apfel - Zitrone“: Unter diesem Motto beteiligten sich die Kinder an Aktionen, mit der vorbildliche AutofahrerInnen mit einem Apfel belohnt wurden und „Tempomacher“ eine Zitrone für ihr Verhalten überreicht bekamen. Die bewährte mobile Tempoanzeige wurde von Kindern dazu eingesetzt, SchnellfahrerInnen und allen anderen VerkehrsteilnehmerInnen die gefahrene Geschwindigkeit auf einem großflächigen Display vor Augen zu führen.

- Bei der Aktion „Gurtschlitten“ entdeckten die SchülerInnen, wie es ist, mit nur zehn km/h angegurtet gegen ein festes Hindernis zu prallen.

- „Sicher im Bus fahren“: In Kooperation mit Verkehrsbetriebs wurden Busse für eine

Bremsprobe eingesetzt.

- Geschicklichkeit und Konzentration unter Beachtung der Verkehrsregeln

- „Sicheres Mopedfahren“: SchülerInnen erhielten hilfreiche Tipps beim Einsatz des Brems- und Mopedsimulators, wo auch sichere Kleidung und Rauschbrille ausprobiert werden konnten.

Die Verkehrssicherheitswoche fand in Kooperation mit der NÖ Landesregierung, dem Bezirkspolizeikommando, der Stadtgemeinde Mistelbach und Bezirksschulinspektor Karl Stach statt. Die Schulen der Region waren ebenso in die Aktivitäten eingebunden wie das Bezirkspolizeikommando, die Verkehrsbetriebe ÖBB-Postbus, Dr. Richard (Bayerbus), Schultes Reisen und weitere Partner des Kuratoriums für Verkehrssicherheit. Die Schüler- und LehrerInnen waren begeistert von der Möglichkeit, aktiv mitzuhelfen, um die Sicherheit für jeden Einzelnen im Straßenverkehr zu erhöhen.



HELMI-Besuch im Kindergarten Stadt

„Anna und der Wolf“ Musiktheater zur Gewaltprävention bei Kindern

Gewalt in vielfältigen Formen ist ein Problem unserer Gesellschaft. Auch Kinder sind davon mehr und mehr betroffen. Ein wichtiges Anliegen der Volksschule Mistelbach 2 ist es daher, diesem Phänomen mit Präventivmaßnahmen entgegenzuwirken. Das kindergerecht aufbereitete Musiktheater „Anna und der Wolf“ der Kulturplattform „Traumfänger“, das am Donnerstag, dem 24. Februar, in der Aula der Volksschule Mistelbach, aufgeführt wurde, beschäftigte sich mit genau diesem Thema.

In Kooperation mit der NÖ Kinder & Jugendanwaltschaft brachte Christoph Rabl dieses Märchen für die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen eindrucksvoll zur Aufführung, behandelte die Themen Selbstwert, Lei-

stungsdruck und Umgang mit negativen Gefühlen und versuchte, zwischen den Zeilen der märchenhaften Handlung Lösungsansätze aufzuzeigen. „Mit diesem Projekt wurde ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Sozialkompetenz der Kinder gesetzt“, freut sich der Direktor der Schule OSR Josef Kleibl. Die Elternvereine beider Schulen beteiligten sich finanziell an dem Projekt.



Bei strahlendem Sonnenschein fand am Sonntag, dem 17. April, das große Frühlingsfest des Tierheims Dechanthof „Die gute Tat“ statt. Rund 200 Tierfreunde nutzten das traumhafte Wetter, um bei einer Führung durch das Gelände das Tierheim besser kennen zu lernen. Aufgrund der vielen BesucherInnen konnten auch die Tierheimhunde mehrfach für Spaziergänge vergeben werden. Der gesamte Reinerlös der Veranstaltung kam zur Gänze den Tieren zu Gute.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

HUSTVEDT, Siri: **Der Sommer ohne Männer**

Mia und ihr Mann sind nach langen Jahren in der Krise. Er möchte eine „Pause“. Sie erfährt, dass die „Pause“ eine jüngere Laborassistentin ist – und flieht nach einem Nervenzusammenbruch in ihren Geburtsort in Minnesota. Dort erlebt sie einen „Sommer ohne Männer“, dort begegnet sie Frauen aller Altersstufen – den Freundinnen ihrer Mutter im Altenheim, ihrer mit zwei Kindern überforderten Nachbarin Lola sowie einer Clique junger Schülerinnen, denen sie einen Lyrik-Kurs gibt.



STEVENS, Chevy: **Still missing – kein Entkommen** : Thriller



Die Maklerin Annie, 32, wurde entführt und konnte ihren Peiniger erschlagen und fliehen. Nachdem sie wieder zu Hause ist, versucht die Polizei, die Identität des Täters zu klären. Realistischer, fulminanter Debütthriller, geradezu ein zwingendes Psychoduell.

COELHO, Paulo: **Schutzengel** : Roman

Auf der Suche nach einem erfüllten Leben machte sich Paulo Coelho 1988 mit seiner Frau auf den Weg zu einer Reise in die Mojave-Wüste. Auf dieser Reise wird die Liebe und die festgefahrenen Meinungen des Paares auf eine harte Probe gestellt und ihm gleichzeitig der Weg zur wahren Liebe und Selbsterkenntnis gewiesen.



LANDES, Maria: **Stimmungsvolle Landhausdeko** : aus edel bemaltem Moosgummi



Blumen, Dekotaschen, eine Wimpelkette, kleine Figuren und viele andere Motive zur Dekoration für drinnen und draußen aus dem vielseitigen und einfach zu bearbeitenden Material Moosgummi.

CALI, Davide und BOUGAEVA, Sonja: **Wanda Walfisch**

Mittwochs ist Schwimmunterricht – schrecklich für Wanda. Denn alle lachen über sie. Wanda ist ziemlich dick – dick und rund. Die anderen nennen sie Wanda Walfisch. Doch der Schwimmlehrer verrät ihr einen Trick ... Ein Buch, das zeigt, wie wichtig es ist, an sich selbst zu glauben – auch wenn man nicht perfekt ist.



Stermann, Raab & Co

Das war der LiteraTourFrühling 2011

Mit prominent besetzten GastleserInnen ging der diesjährige Mistelbacher LiteraTourFrühling 2011 über die Bühne. An fünf unterschiedlichen LiteraTour-Donnerstagen im März und April garantierten Thomas Raab, Dirk Stermann, Monika Helfer, Barbara Frischmuth und Christoph Mauz einen spannenden LeseFrühling.

Thomas Raab: „Der Metzger holt den Teufel“

Der Krimiautor Thomas Raab war bereits zum dritten Mal Gast in Mistelbach. Verlässlich, wie er ist, bringt er immer etwas mit: einen neuen Krimi, rund um Restaurator und Zufallskommissar Willibald Adrian Metzger, viel Humor und etwas Süßes. Nachdem die ungefähr 47 BesucherInnen in der Facultas Dombuchhandlung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl herzlich begrüßt wurden, entführte Thomas Raab in die beschauliche Metzger-Welt, die jedoch schnell ins Ungemütliche abdriftete. Zusammen mit seinem Freund, dem Polizeikommissar Eduard Pospischill, ist Willibald Adrian durch den neuen Fall in das Milieu von Orchestermusikern und adeligen Kreisen geraten.

Dirk Stermann: „Sechs Österreicher unter den ersten fünf“

Dirk Stermann, den meisten bekannt aus Funk und Fernsehen durch seine satirischen Auftritte und Kommentare, hat in Mistelbach aus seinem jüngsten autobiografisch gestalteten Roman gelesen. Vor rund 140 BesucherInnen im Alten Depot begann Dirk Stermann seine Lesung mit der aufregenden Fahrt vom Rheinland gen Osten Ende der 80er Jahre, beschrieb Wiener Originale, Wiener Bürokratie und überhaupt seine ersten Kontakte mit dem österreichischen Humor, der Sprache und dem Alkohol. Umrahmt wurde die Lesung von den Wiener Musikern und den Unterhaltungskünstlern „Christoph & Lollo“.

Monika Helfer: „Bevor ich schlafen kann“

Fast zehn Jahre hat sich die Vorarlberger Autorin mit dem Schreiben Zeit gelassen. Der Schmerz um den Verlust ihrer Tochter, Paula Köhlmeier, saß und sitzt noch sehr tief. Deshalb handelt ihr Buch von einer starken Frau, ebenfalls nicht vom Schicksal verschont, wie Monika Helfer selbst gern sein würde. Die Autorin las in der Stadtbibliothek Mistelbach vor einem interessierten Publikum über Josi, eine Psychiaterin, die nach der schockierenden Diagnose Brustkrebs erfährt, dass ihr Mann sie nach 20 Jahren Ehe verlässt, weil er homosexuell ist.

Barbara Frischmuth: „Hexenherz“



Barbara Frischmuth hat Mitte April aus ihrem, schon Anfang der 90er Jahre erschienen Werk die zwei Erzählungen „Hexenherz“ und „Wild-Frau“ zum Besten gegeben. Die beiden Lesungen stehen exemplarisch für das ganze Buch, in dem es um außergewöhnliche Frauen geht, die eine Gabe oder Befähigung in sich spüren, Übersinnliches wahrzunehmen und die auf der Grenze zwischen zwei Welten balancieren. Passend zur Hexenausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach hatte auch Barbara Frischmuth ihren magischen Moment, als ihre Lesebrille, die sie auf der Fahrt im Auto noch besaß, plötzlich nicht mehr auffindbar war. Die rund 45 BesucherInnen ließen sich von einer „Grande Dame“ der österreichische Literaturszene verzaubern.

Christoph Mauz: „Die kleine Hexe“

Der speziell für seine Kinderlesungen bekannte Autor Christoph Mauz verzauberte zahlreiche Kinder bei seiner Lesung über die gutherzige kleine, erst einhundertsiebenundzwanzig Jahre alte Hexe, deren Abenteuer schon von Generation zu Generation fesseln. Stets an ihrer Seite ist ihr Freund und Aufpasser, der sprechende Rabe Abraxas. Aus jeder Patsche – die nie lange auf sich warten lässt – hilft er ihr...

Großer Besucherandrang bei der 21. Bücherwoche

541 BesucherInnen konnte das Team der Stadtbibliothek im Rahmen der 21. Bücherwoche der Stadtbibliothek Mistelbach vom 21. bis 26. März begrüßen. Neben einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm für jede Altersgruppe erwartete die BibliotheksbenutzerInnen unter anderem ein großer Bücherflohmarkt sowie eine gratis Einschreibung.

Folgende Aktivitäten wurden geboten:

Dienstag, 22. März: Schoßkindprogramm

Schon zum 16. Mal fand heuer das allseits beliebte Schoßkindprogramm für unsere Kleinsten und deren Betreuungspersonen statt. Zu frühlinghaften Themen wie Wetter, Frosch oder Marienkäfer bekamen die Kinder von Roswitha Lukes wieder passende Bücher sowie Reim-, Lieder-, Bastel- und sogar Essensvorschläge vorgestellt.



Aufgrund des großen Andrangs wird auch ein zweiter Durchgang des Frühlingsprogramms angeboten, der jedoch bereits ausgebucht ist. Das nächste Schoßkindprogramm findet wieder im Herbst am Dienstag, dem 20. September, statt, die Anmeldung dazu beginnt am Montag, dem 29. August.

Mittwoch, 23. März: Workshop mit Marcus Pfister

Marcus Pfister, Schöpfer des „Regenbogenfisches“, erstaunte alle Kinder mit seinem Zeichen- und Erzähltalent. Er stellte „Das magische Buch“ vor, ein zauberhaftes Werk, das nur durch einen Trick wirklich richtig gelesen werden kann. Drei Klassen der Volksschulen I und II durften sich von Marcus Pfister verzaubern lassen.

Donnerstag, 24. März: Lesung mit Ferdinand Altmann „A Gulasch und a Bier“, mit Künstlerin Barbara Schwarz

und Schülerinnen der Musikschule Mistelbach

In Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund Mistelbach hat mit der Doppellesung von Ferdinand Altmann aus seinem geschichtsträchtigen Bildband und anderen Texten sowie Barbara Schwarz, die ebenfalls ihre Liebe zum Weinviertel in wunderbaren Versen und Fotografien ausdrückte, ein literarisch-musikalischer Vormittag stattgefunden. Die Musikschülerinnen Julia Lester und Katharina Mayer begleiteten gemeinsam mit ihrem Lehrer Willi Tucek von der Musikschule Mistelbach die Lesung musikalisch, anschließend bewirtete das Team der Stadtbibliothek die rund 70 Anwesenden mit Kaffee und Kuchen.

Freitag, 25. März: Lesung mit Patrick Addai

Mit viel Tanz, Musik und Spaß verzauberte Patrick Addai mit seiner wirklich gelungenen Vorstellung seines neuen Buches „Soll ich einen Elefanten heiraten fragte der Frosch?“. Vierzig begeisterte BesucherInnen tanzten und klatschten und hatten ihren sichtlichen Spaß bei der lustigen Lesung.



Ferdinand Altmann las aus seinem Buch „A Gulasch und ein Seidl Bier“. Umrahmt wurde die Lesung von der Städtischen Musikschule



Die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Mistelbach luden am Donnerstag, dem 14. April, alle Kinder zum Osterbasteln in die Bibliotheksräumlichkeiten in den Mistelbacher Stadtsaal. Gemeinsam wurden an diesem Tag tolle Kreationen gebastelt und Bücher zum Thema Ostern bereitgestellt

GÄRTNERI SCHMIDL

Ihre
GÄRTNERI SCHMIDL

Marktgasse 9
2130 Mistelbach
Tel: 02572 4169

2154 Gaubitsch 24
Tel: 02522 88351

www.gaertneri-schmidl.at
info@gaertneri-schmidl.at

*vier Jahreszeiten
eine Gärtneri*

Offizieller Ausstatter für Mütter und Verliebte

Drama Project am BORG Mistelbach

Shakespeare lebt

Oder zumindest seine unsterblichen Figuren, verpackt in ein zeitgenössisch bearbeitetes und mit viel Wortwitz und Ironie gespicktes Theaterstück mit dem Titel „Three Murders, a Suicide and a Near Miss“ von Alison Chaplin. Das English Department des BORG Mistelbach brachte das Theaterstück im Rahmen eines einwöchigen englischen Dramaprojektes auf die schuleigene Bühne.

Alternativ zur Sprachreise nach Irland organisierte Mag. Dagmar Selinger in der ersten Aprilwoche ein Drama Project des English Theatre. Eine Gruppe von SchülerInnen der 7. Klassen erarbeitete unter der engagierten und professionellen Leitung von David Taylor, Schauspieler, Regisseur und Intendant zahlreicher Schülerstücke und Theaterprojekte des Vienna English Theatre, ihre ganz persönliche Interpretation von Shakespeares Othello.

Innerhalb nur einer Schulwoche entwickelte die Gruppe aus einem völlig neuen Text glaubhafte und greifbare Charaktere. Es durfte geschmachtet, intrigiert, geblödet, gemordet und gestorben werden, was das Zeug hielt. Dabei tauchte die Klasse nicht nur tief in die Faszination des Theaters ein, sondern profitierte auch maßgeblich von der Unterrichtssprache Englisch des gesamten Projektes und hatte viel Spaß dabei.

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
 Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
 Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
 Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Tel. 0664/2306029

5 JAHRE VOLLGARANTIE!
 Klingt super, ist super!

extraKLASSE von Siemens

Tel./Fax: 02574/28 243
 Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal

REPARATUR ERSATZTEILE VERKAUF



Maria Gök 7C, Angelika Kunst 7A, Philipp Voglmüller 7C, Jose Acha Paredes 7A und Elisabeth Wagner 7A, Edith Regner 7A, Lisa Stinzl 7C, Verena Vock 7A, Julia Hnat 7C und Stana Ristic 7A, Dir. Mag. Isabella Zins, Murad Neirukh 7C, Gerwin Feltl 7C, David Taylor und Mag. Dagmar Selinger

Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe
Aufgabenbetreuung

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

TROUBLESHOOTER Kurse
 zu **Christi Himmelfahrt**

- intensive Vorbereitung auf letzte Schularbeiten und Prüfungen
- Wiederholung des bisherigen Stoffes, Erarbeiten von Lernstrategien

VORBEREITUNG auf LETZTE PRÜFUNGEN

4-Skills Training

- spezielle Vorbereitung auf die "4-Skills"-Matura
- 4-Fertigkeiten-Training in Englisch und Französisch

TOP4 Matura

- Spezial-Vorbereitungskurse M/D/E/F/Latein
- Individualunterricht in allen Fächern

Telefon **02572 / 32568**

LEARN 4U!
 Hauptplatz 1/5
 2130 Mistelbach
 www.learn4u.at

Wir freuen uns auf Unterstützung durch neue LEHRKRÄFTE für alle Fächer
 Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

Berufspraktische Woche im SPZ Mistelbach

Im Sonderpädagogischen Zentrum Mistelbach fand Anfang April die Berufspraktische Woche statt. Die SchülerInnen der 2. Klasse (8. und 9. Schulstufe) hatten in dieser Woche die Möglichkeit, in sorgsam ausgewählten Betrieben in Mistelbach einen Einblick in die Berufswelt zu erhalten. Gleichzeitig konnten die Jugendlichen selbst die persönliche Eignung in den von ihnen gewünschten Berufen testen und sich Klarheit über die Berufoanforderungen verschaffen. Klassenlehrer Haimo Ungersböck leitete

das Projekt und besuchte die SchülerInnen täglich an ihren Arbeitsplätzen.



Der Schüler Murat Coskun schnupperte und sammelte Erfahrung im Lagerhaus

Einblicke in die Technik

Die SchülerInnen der Europahauptschule II Mistelbach besuchten am Mittwoch, dem 30. März, im Rahmen eines Kooperationsprojektes die HTL für Biomedizin- und Gesundheitstechnik Mistelbach. Einen Nachmittag lang arbeiteten die SchülerInnen beider Schulen in Kleinprojekten zusammen und durften unter der fachkundigen Betreuung der Lehrkräfte erste Einblicke in technischen Denk- und Arbeitsweisen gewinnen.

Vor allem in den Fachgebieten Elektronik, Robotik und Kunststofftechnik gab es viel Neues und Interessantes für die SchülerInnen der Europahauptschule, nicht zuletzt auch aufgrund der Ausstattung der HTL, zu entdecken. Die Arbeit in den Werkstätten und Labors eröffnete den Jugendlichen die Chance, die verschiedenen Perspektiven einer technischen Berufsausbildung hautnah erleben zu können.

Das Kooperationsprojekt fand unter der Leitung von Dipl.-Päd. Thomas Hugl von der EHS II Mistelbach und Ing. Johann Heindl von der HTL Mistelbach statt. Eine zukünftige Kooperation der beiden Schulen im Bereich Naturwissenschaften und Technik soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden.



Stefan Swoboda, Mathias Frank, Gerrit Osabal, Florian Müllner, Bernd Amon, Lisa Fletzberger, Kevin Fischer, Sebastian Kipling, Manuel Wiesinger, Bastian Hugl, Christian Zwanzger, Katrin Riepl, Theresa Fleckl, Jessica Haider, Dipl.-Päd. Thomas Hugl, Ing. Michael Garhofer, Christian Schneider und Dipl.-Ing. Dr. Marcus Würzl

Learn4U! Wissen von Mensch zu Mensch

Eine große Anstrengung steht noch bevor: die letzte „Schularbeits- und Prüfungswelle“ gilt es zu überstehen! Für einige SchülerInnen ist auch der Nervenkitzel der Entscheidungsprüfungen noch eine - eventuell bevorstehende - Belastung. Anfang Mai stellt man plötzlich fest, dass die Zeit bis zum Schlusszeugnis eng wird, oder die Kraft für den Endspurt ausgehen könnte.

Egal, ob für die letzten Schularbeiten in den „Problemgegenständen“ gelernt werden sollte, ob manche unerwartete Schwächen aufgetreten sind, oder insgesamt Motivation und Unterstützung für den letzten Abschnitt gut tun, das altbewährte Team des Lerninstituts Learn4U! steht mit maßgeschneiderten Kursen in allen Gegenständen zur Verfügung. Neben den üblichen unterrichtsbegleitenden Kursen und Einzelstunden für spezifische Fragen sind ganz besonders die „TROU-

BLESHOOTER -Kurse“ zu Christi-Himmelfahrt DO 02.06. – SO 05.06.

zu empfehlen. Gemeinsam werden Lehrkräfte und Schüler überlegen, inwiefern am effizientesten noch für alles entscheidende Prüfungen vorbereitet werden kann, wo die jeweils persönlichen Schwächen und Stärken liegen und wie die Schüler und SchülerInnen das Schuljahr „gut über die Runden bringen“ können. Besonders bewährt haben sich auch die Kurse in den so genannten „Exotenfächern“. Egal welcher Gegenstand benötigt wird, im Learn4U! wird ein breit gefächertes Unterrichtsprogramm geboten.

LEBEN – LACHEN – leichter LERNEN!

Infos

Maria Modl
E maria.modl@learn4u.at
T 0720 – 55 07 94
 Maria Baumgartner
E maria.baumgartner@learn4u.at
T 0681 - 10705739

Ein Tag bei den Römern

Unter dem Motto „Ein Tag bei den Römern“ gestalteten die Lehrerinnen der Volksschule Mistelbach 2 unter der Leitung von Cornelia Rubey am Dienstag, dem 22. März, einen gemeinsamen Unterrichtsvormittag für insgesamt zehn Klassen. Ziel dieses fächer- und schulstufenübergreifenden Projektes war es, in spielerischer Form mehr über die Zeit der Römer zu erfahren.

Vom Toga binden und auf Papyrus schreiben über das Basteln von Lederbeuteln mit Glücksbringern und einem Lese-Memory bis hin zum Anfertigen von Namensschildern aus Ton gingen die SchülerInnen die einzelnen Stationen durch und reisten für einen Vormittag zurück in die Zeit der Römer.



Franz Josef-Straße 4
 2130 Mistelbach
 Tel. 02572/2280
 Fax 02572/5580

KRICKL

Möbel

PLANUNG für
 den gesamten
 WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Ereignisreiche Wochen der **Städtischen Musikschule**

Auf ereignisreiche Wochen kann die **Städtische Musikschule Mistelbach** unter der Leitung von **Direktorin Adelheid Wannemacher** zurückblicken. Ob ein niederösterreichweites Tanztreffen Ende März oder der Tag der Musikschulen sowie der Tag der offenen Tür Anfang April, in der **Städtischen Musikschule** tat sich viel.

„Tanz im Gespräch“

Am Samstag, dem 26. März, fuhr eine Tanzgruppe der Städtischen Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Judith Gattermayer nach Prinzersdorf bei St. Pölten, um sich bei einem niederösterreichweiten Tanzwettbewerb mit TeilnehmerInnen aus den Musikschulen Melk, Hollabrunn, Bad Vöslau, Pitten und Prinzersdorf zu messen. Durch die Beurteilung der hochkarätig besetzten Jury (Privatuniversität Wien, Wiener Staatsoper sowie Tanzkoordinatoren von Wien, Oberösterreich und Niederösterreich) errangen die Mistelbacher SchülerInnen die beste Bewertung aller teilnehmenden Schulen. Die Mistelbacher SchülerInnen setzten sich sowohl in der Choreographie und den Kostümen als auch in den Kategorien Musik, Schminke, Bühnenpräsenz, Einsatz und Technik gegen die anderen SchülerInnen durch.

Tag der Musikschulen

Ein dichtes und vielfältiges

Programm gab es beim 1. Tag der NÖ Musikschulen am Freitag, dem 8. April, an dem 420 Gemeinden aus ganz Niederösterreich teilnahmen. Der Vormittag war mit dem „Instrumentenkarussell“ ausgefüllt, wo VolksschülerInnen die Möglichkeit hatten, in acht Stationen die verschiedensten Instrumente hautnah zu erleben und kennen zu lernen. „Musik im Zentrum“ lautete das Motto am Nachmittag. Ensembles und Bühnenspieler waren zu Gast in der M-Passage, beim Kleiderbauer und in der Kaufstrasse. Mit einem Turmblasen vom Rathaus und einer öffentlichen Jugendblasorchesterprobe im Stadtsaal ging ein „klangerfüllter“ Tag zu Ende.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, dem 9. April, lud die Städtische Musikschule zum Tag der offenen Tür. In acht Klassen hatten InteressentInnen die Möglichkeit, die unterschiedlichsten Musikinstrumente selbst auszuprobieren.



Tanz im Gespräch



Tag der Musikschulen

Polytechnische Schule Praxis groß geschrieben

Wie praxisnah der Unterricht für SchülerInnen der Polytechnischen Schule in Mistelbach ist, zeigen einige Projekte, die die Jugendlichen gemeinsam mit ihren LehrerInnen kürzlich umsetzten. So stellten die SchülerInnen z.B. einen Prototyp einer Parkbank her und sammelten alte Fahrräder, um sie wieder für den Straßenverkehr tauglich zu machen und bei einem Radflohmarkt gewinnbringend zu verkaufen. Der eingenommene Reinerlös wird für die Anschaffung eines Schweißgerätes verwendet.

Bei einem anderen praxisbezogenen Projekt lernten die SchülerInnen des Fachbereiches Handel/Büro, wie Massensendungen richtig bearbeitet und verschickt werden. Gemeinsam mit dem Referenten des Jugendrotkreuzes Mistelbach

Dipl.-Päd. Mario Leitner teilten die SchülerInnen rund 4.000 Jugendrotkreuz-Karten auf die einzelnen Schulen des Bezirkes auf, versehen sie mit einem Bestellschein um sie in weiterer Folge für den Versand vorzubereiten.



Einen erlebnisreichen Schwimmtag verbrachten 14 SchülerInnen des Sonderpädagogischen Zentrums Mistelbach gemeinsam mit 23 SchülerInnen der allgemeinen Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Mistelbach Anfang April in der Therme Laa! Wie im Vorjahr sorgte die Kooperation der beiden Schulen für strahlende Gesichter bei den schwerstbehinderten SchülerInnen. Aber auch die KrankenpflegerInnen profitierten von diesem Tag, da sie wichtige Erfahrungen für die Praxis machen konnten. Der Dank aller Beteiligten gilt auch der Therme Laa, die das Projekt in diesem Jahr wieder mit Gratis-Eintritt unterstützte.

Spannender Jagdvortrag für Volksschulkinder

Auf Einladung von Direktor OSR Josef Kleibl besuchten Hegeringleiter Ing. Hermann Mitscha-Mährheim und Jagdaufseher Stefan Novak vergangene Woche die SchülerInnen der Volksschule Mistelbach 2 und hielten einen spannenden und interessanten Vortrag über Natur und Lebensraum unserer heimischen Wildarten.

Die verantwortungsvolle Tätigkeit des Jägers während der vier Jahreszeiten, Hege-maßnahmen verschiedenster Art, das Errichten und Bestücken von Fütterungen sowie der Natur- und Umweltschutz waren die zentralen Themen des Vortrags. Besonders begeistert waren die Kinder von den Klängen des Jagdhorns. Das Interesse an dem Vortrag war derart groß, sodass sich die beiden Waidmänner anschlie-

ßend noch vielen neugierigen Fragen der SchülerInnen stellen mussten.

Als Andenken erhielt jede/r SchülerIn einen Wildtierkalender, zur Verfügung gestellt vom Niederösterreichischen Landesjagdverband, überreicht. Im Sommer werden die Kinder schließlich an einem Erlebnistag in Wald und Feld teilnehmen, wo sie auch praxisnah vieles über die Natur und unseren Lebensraum erfahren.



Interessiert lauschten die Kinder den Ausführungen der Jäger

Mit 70 Sehnsucht nach der Schule

Ehemalige Schülerinnen der einstigen Mistelbacher Bürgerschule, der heutigen Europahauptschule II Mistelbach, trafen sich am Samstag, dem 9. April, in der Schule, um alte Erinnerungen an die einstige Schulzeit wieder aufzuwärmen. Direktor Mag. Josef Fürst erklärte sich gerne bereit, den 70jährigen Frauen die Schule in der heutigen Form zu präsentieren.

„Unsere Schulzeit in der Nachkriegszeit hatte andere Voraussetzungen. Nicht Wohlstand zählte, es war Aufbruchstimmung in eine neue Zeit, mit Pappschultaschen, Schürzen und verhassten Ärmelchonern über eine wertvolle Weste“, blickt Christa Jakob, die die Schulbesichtigung organisierte, zurück und ergänzt

„Die Europahauptschule Mistelbach hatte schon zu unserer Zeit besten Ruf, aber was hier von einem engagierten Direktor mit seinem Lehrerteam geboten wird, übertraf unsere Erwartungen. Wir gratulieren zu diesem Team und wissen auch unsere Enkel in dieser Schule bestens betreut.“



Susanne Zwick, Gertrude Fuchs, Direktor Mag. Josef Fürst, Erna Rissaweg, Ingeborg Schrenk, Elfriede Steingassner, Edda Thaller, Waltraud Maderna, Emma Dorner, Anna Schneeberger, Gertrude Kothmayer, Leopoldine Prinz, Annemarie Granitsch, Helga Pernold, Elisabeth Pollak, Maria Rathammer, Helga Zangl und Christa Jakob

RAINBOWS-Feriencamp für Kinder

Der Tod eines Elternteils, der Großeltern, der Tod eines Bruders oder einer Schwester oder nahestehender Menschen bedeutet für Kinder eine völlige Veränderung ihrer vertrauten Welt und ist eine ganz besondere Belastung. Kinder trauern auf ihre persönliche und altersgemäß eigene Weise. Oft fällt es ihnen schwer, ihre Gefühle auszudrücken und Orientierung zu finden. Hilfe zur Abhilfe bietet das RAINBOW-Feriencamp, das heuer vom 10. bis 15. Juli in St. Lambrecht in der Obersteiermark angeboten wird.

In einem geschützten Rahmen lernen Kinder andere Gleichaltrige, die auch vom Tod eines geliebten Menschen betroffen sind, kennen. Dies wirkt dem Gefühl der Isolation und dem Anderssein entgegen, gibt Trost und ist Anregung für die Entwicklung eigener Be-

wältigungsstrategien. Die Beschäftigung mit dem Verlust, der Trauer und dem Erinnern unterstützt die Kinder bei der Annahme der neuen Familiensituation. Bewegung, Freude und Erholung durch Spielen, Malen, Baden und viele andere Gruppenaktivitäten mehr,

machen dieses Camp zu einem Erlebnis.

Was wird geboten?

- Unterstützung für Kinder und Jugendliche nach dem Tod einer nahen Bezugsperson in Form von Einzel-, Familien- oder Gruppenbegleitung
- Unterstützung für Erwachsene, um die betroffenen Kinder zu stützen (Beratung, Coaching bzw. begleitende Gespräche mit den Bezugspersonen)

Kosten
€ 310,--

Infos

RAINBOWS NÖ-Ost
Richard Wagner-Platz 3
1160 Wien
T 0650/3244738
E noe-ost@rainbows.at
I www.rainbows.at

Q lernquadrat®
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.
Jedes Alter. Alle Fächer.

0 – 24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at

dig.biz-award 2011

SchülerInnen der BHAK Rohrbach siegen vor Mistelbach

Im Vorjahr stellte die Bundeshandelsakademie Mistelbach das Siegerprojekt des dig.biz-awards, einem an den Schultyp „Digital Business“ angelehnten österreichweiten Schulwettbewerb. Aus diesem Grund war Mistelbach auch im heurigen Jahr Austragungsort der diesjährigen Preisverleihung. Am Mittwoch, dem 23. März, fanden die Projektpräsentationen der einzelnen Schulsieger im Stadtsaal in Mistelbach statt. Als Siegergruppe setzten sich die SchülerInnen der BHAK Rohrbach vor den SchülerInnen aus Mistelbach und Weiz durch.

Mit den Bundeshandelsakademien Bregenz, Graz, Klagenfurt, Mistelbach, Rohrbach, Spittal, Weiz und Wien waren acht Schulgruppen mit ihren Projekten bei der dig.biz-award-Preisverleihung 2011 in Mistelbach vertreten. Eine prominent besetzte, fünfköpfige Jury – Daniela Denk (Microsoft Österreich), Dr. Wolfgang Laun (Thales), Mag. Ing. Hartmut Müller (Raiffeisen Informatik), Bürgermeister Dr. Alfred Pohl (HTL Mistelbach/Zistersdorf) sowie Gerald Stürzlinger (RZL Software) – bewertete am Ende

jeder Präsentation die einzelnen Projekte.

Als Siegerprojekt setzte sich am Ende die Schulgruppe der Bundeshandelsakademie aus Rohrbach mit ihrem Projekt „Loxone“ durch. Hinter ihrem Projekt steckt die Idee einer Miniserver-basierten Hausautomation, die mittels einfacher Steuerung und Bedienung von einer Jalousie bis hin zur intelligenten Einzelraumsteuerung alle Aspekte eines modernen, intelligenten und einfachen Wohnens abdeckt.

dig.biz-award

2001 wurde an den Handelsakademien der Schulversuch „Digital Business“ im Rahmen eines ESF (Europäischer Sozialfonds) – Projektes des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur gegründet. An acht Standorten in Österreich, darunter auch an der Bundeshandelsakademie Mistelbach, wurde dieser neue Schultyp eingeführt.

Schwerpunkt der Fachrichtung soll eine handlungs- und projektorientierte Ausbildung sein, in der die Erstellung einer Projektarbeit im Team (mit einem Thema aus der Fachrichtung) vorgesehen ist. In der fünfjährigen Ausbildung werden neben den traditionellen HAK-Gegenständen einzelne Schwerpunktfächer unterrichtet.

Am Ausbildungsende wird in einem Wettbewerb, dem

dig.biz-award, das beste Projekt aller acht Standorte von einer namhaften Jury ermittelt. „Der dig.biz-award“ ist der beste Beweis, wie gut Schulen und Wirtschaft zusammenarbeiten. Möglich sind diese tollen Projekte nur durch die örtliche Wirtschaft und die LehrerInnen, die die SchülerInnen zu Höchstleistungen motivieren“, betonte Magistralrätin MMag. Hannelore Kempel vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, die bei der Preisverleihung anwesend war. Landtagsabgeordneter Mag. Karl Wilfing, der ebenso bei der Siegerehrung in Mistelbach mit dabei war, sprach von einer „win-win-win-Situation“: „Die SchülerInnen setzen sich mit den täglichen Problemen der Wirtschaft auseinander, die Betriebe können die Probleme nutzen und die gesamte Wirtschaft profitiert davon“, so Mag. Wilfing.

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

EDUARD MANHART

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/4368

GRABSTEINVERKAUF

Telefon 02572/4368
Montag - Freitag
8 - 13 Uhr



**GRABDENKMÄLER
GRÜFTE
EINFASSUNGEN
KREUZE
GRABDECKEL
VASEN-LATERNEN
SCHALEN**

**INSCRIFTEN
VERGOLDUNGEN
ORNAMENTE
FUNDAMENTE
RENOVIERUNGEN
REINIGUNGEN
GRABKIES**

E-mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: <http://www.grabstein-manhart.at>



Die SchülerInnen aus Poysdorf/Wetzelsdorf mit den Jurymitgliedern Daniela Denk (Microsoft Österreich), Mag. Ing. Hartmut Müller (Raiffeisen Informatik) und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl (Direktor der HTL für Biomedizin- und Gesundheitstechnik)

Sigl
Holz für Haus & Garten

Mitschastraße 42 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/20 288
Fax 02572/20 299 • eMail: office@sigl-holz.at • Internet: www.sigl-holz.at

Fenster & Türen
Parkettböden
Wand- & Deckenverkleidungen
Sauna & Infrarot
Gartenzäune
Balkone
Stiegen



Hexen regieren zur Zeit im MZM Museumszentrum Mistelbach

Seit Anfang April haben die Hexen im MZM Museumszentrum Mistelbach Einzug gehalten. Nach der viel besuchten Barbarenschatz-Ausstellung 2010 setzen die Verantwortlichen des Mistelbacher Museums und des Urgeschichtemuseums Asparn/Zaya mit der Ausstellung „Hexen.Zauber“ die erfolgreiche Kooperation fort. Bis einschließlich 30. November 2011 werden Hexenzauberei und Magie die BesucherInnen an beiden Standorten in ihren Bann ziehen.

Und auch im heurigen Jahr waren wieder viele Ehrengäste zur Eröffnung der groß angelegten, vielseitigen Ausstellung ins Mistelbacher Museum gekommen, unter anderem NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, der 2. NÖ Landtagspräsident Herbert Nowohradsky, Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, die Landtagsabgeordneten Mag. Karl Wilfing und Ing. Manfred Schulz, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der Geschäftsführer der Kulturwirtschaft Niederösterreich Dipl.-Ing. Paul Gessl sowie natürlich die beiden Gastgeber, Mag. Dagmar Kunert als Geschäftsführerin des MZM Museum Lebenswelt Weinviertel und Dr. Markus Wachter als Geschäftsführer des Urgeschichtemuseums Asparn/Zaya.

„Hexen.Zauber“ – die Ausstellung

„Du Hexe!“ Was heute nach harmloser Beleidigung klingt, reichte einst als Verdacht, Frauen aber auch Männer zu verfolgen und am Scheiterhaufen zu verbrennen. Mit den Themen „Hexen – Mythos & Wirklichkeit“ im MZM Museumszentrum Mistelbach und „Drei Farben – Magie.Zauber.Geheimnis“ im Urgeschichtemuseum in Asparn/Zaya besteht die „Hexenausstellung“ aus zwei separaten Teilen. „Unser Vorbild ist die Landesausstellung, wo es ebenso ein Hauptthema mit mehreren Standorten und bestimmten, schwerpunktmäßigen Leitthemen an den jeweiligen Standorten gibt“, weiß Dr. Markus Wachter, Geschäftsführer im Urgeschichtemu-

seum. Begleitveranstaltungen wie Fledermaus-Nächte oder eine Hexen-Gala sorgen auch parallel zur großen Ausstellung für zauberhafte Stimmung.

„Hexen-Mythos und Wirklichkeit im MZM Museumszentrum Mistelbach:

Schon im Mittelalter gab es Menschen, die zaubern, heilen und verfluchen konnten, in allen Kulturkreisen und Zeiten gab es Kundige. Und auch im Mittelalter und der frühen Neuzeit erfasste Europa jener Hexenwahn, dem zufolge Frauen, Männer und sogar Kinder verdächtigt wurden, mit Dämonen oder dem Teufel im Bunde zu sein. Nach dem Vorbild der Ketzerverfolgung setzte im 15. Jahrhundert der eigentliche Hexenwahn ein. Die Schau im MZM Museumszentrum Mistelbach widmet sich anhand eindringlicher Exponate diesem Hexenglauben, dem Abklingen im Zuge der Aufklärung sowie insbesondere der damaligen Situation der Hexenverfolgung in Österreich.

„Drei Farben – Magie.ZauberGeheimnis“ im Urgeschichtemuseum Asparn/Zaya

Schon immer wurden Farben intensive Kräfte zugeschrieben. Bei der Ausstellung im Urgeschichtemuseum stehen die Farben Rot, Schwarz und Grün im Mittelpunkt. Rot symbolisiert die Magie, Schwarz steht für das Geheimnis und die Farbe Grün für den Zauber der Pflanzen wie z.B. der Tollkirsche, die als Heilmittel oder tödliches Gift diente oder der Allraune, die ihrem Besitzer Reichtum, Erfolg und Liebesglück versprach.

Vorankündigung:
Hexen.Gala mit Nina Blum und Werner Auer - Freitag, 13. Mai, 19:00 Uhr
Ein gruselig schönes Potpourri aus Märchen und Musik.

Infos

MZM Museumszentrum Mistelbach
I www.mzmistelbach.at
Urgeschichtemuseum Asparn/Zaya
I www.urgeschichte.at

15 Jahre

Boris-Stüberl

seit 1996

Wir werden mit Euch feiern !

Wann ?

Bald ist es so weit !

**Wir werden Euch mit vielen
Neuigkeiten überraschen**

ab 23. April 2011

NEUÜBERNAHME des

Olgersdorfer Landgasthofes Fam. Mewald

KEIN RUHETAG

Täglich von 10 - 22 Uhr

Sa, So und Feiertage

mittags Buffet um € 11,90

Restaurant & Pizzeria

2130 Mistelbach, Bahnzeile 5
Tel. 02572/5039, Fax 02572/34039
www.boris-stueberl.com

Landgasthof Olgersdorf

2151 Olgersdorf 48
Tel./Fax 02577/8226

Hermann Nitsch „Die Duerckheim Collection“

Seit den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts beschäftigt sich Christian Graf Duerckheim mit dem Gesamtkunstwerk von Hermann Nitsch und hat in diesem Zeitraum wesentlich mehr wichtige und seltene Hauptwerke des berühmten Universalkünstlers gesammelt als bisher bekannt war. Diese Tatsache ergreift das MZM Museumszentrum Mistelbach mit dem Hermann Nitsch Museum als Chance und konzentriert auch seine diesjährige Ausstellung zum Gesamtkunstwerk von Hermann Nitsch wiederum auf die Präsentation von ausgewählten Arbeiten von Hermann Nitsch aus der Duerckheim Collection.

Die Präsentation, die vom 22. Mai 2011 bis 15. April 2012 im Hermann Nitsch Museum Mistelbach gezeigt wird, ist vergleichbar mit den umfassenden Retrospektiven, wie sie bisher im Hermann Nitsch Museum seit 2007 zu sehen waren. Sie gibt einen außergewöhnlichen Einblick in den Werkkosmos des Gesamtkünstlers aus der Perspektive eines Privatsammlers, der sich seit mehr als 35 Jahren mit dem Phänomen Hermann Nitsch auseinandersetzt. Der Ziel- und Aufgabenstellung eines Monografischen

Museums entsprechend, wird die tiefgreifende Analyse des Werkes – heuer mit Schwerpunkt auf Hermann Nitschs frühe Malerei und Zeichnung – fortgesetzt.

Infos

MZM Museumszentrum
Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
F 02572/20719-20
E office@mzmistelbach.at
I www.mzmistelbach.at

Tag der offenen Tür im Stadt-Museumsarchiv

Unter dem Titel „Heimat neu entdecken“ laden die Mitglieder des Stadt-Museumsarchivs Mistelbach am Sonntag, dem 29. Mai, zum Tag der offenen Tür ins Stadtmuseumsdepot (ehemaliges Wasserwerk).

Von 13.00 bis 19.00 Uhr können die rund 50.000 akribisch gesammelten Gegenstände aus den unterschiedlichsten Epochen der Zeitgeschichte besichtigt werden.

Heimat neu entdecken Stadt-Museumsarchiv dokumentiert Geschichte unserer Heimat

Die Brandgräber mit Grabbeigaben aus der mittleren Bronzezeit bezeugen die erste Besiedlung Mistelbachs vor 4.000 Jahren („Rollerfund Mistelbach“).

Im Jahre 1903 wurde bei Grabungsarbeiten für eine Kalkgrube im Kellergarten des Weinhändlers Felix Roller in der Kaiser Franz Josefstraße in Mistelbach in der Tiefe von 1,5 Meter ein vorgeschichtliches Brandgrab von großer wissenschaftlicher Bedeutung aufgedeckt. Die gehobenen Gegenstände sind als „Rollerfund Mistelbach“ bekannt. Dieser Fund belegt, dass Mistelbach bereits in der Bronzezeit um 2000 vor Christus besiedelt war.

Gehoben wurden acht Stück vollständig erhaltene, formschöne, elegante kleine Henkelkännchen (sie erhielten die wissenschaftliche Bezeichnung „Typus Mistelbach“), mehrere beschädigte Gefäße, Tonscherben, fünf Webstuhlgewichte aus Ton, kleinere Knochen und viele gebrannte (verschlackte) Lehmstücke, die vom Lehmbewurf eines Hauses aus dieser Zeit stammen.

Als prähistorisch einziger Fund gilt der „Rollerfund“ wegen der vorgefundenen Beigaben in den Henkelkännchen. Bemerkenswert sind die Getrei-



Rollerfund Mistelbach

dekörner und sonstigen Sämereien (zwei Weizenarten: Emmer und Einkorn, Erbse, Linse, Mohn (Schlafmohn), Roggen, Trespel, Labkraut und wenige Körner Acker-Unkraut), die sich durch Inkohlung erhalten hatten. Diese Sämereien waren als Wegzehrung in das Jenseits gedacht.

Der vollständige Fund ist im Stadt-Museumsarchiv der Stadtgemeinde Mistelbach im Museumsdepot (altes Wasserwerk) bei der S-Bahn-Haltestelle „Mistelbach Stadt“ hinter dem Stadtsaal ausgestellt.

Infos

Stadt-Museumsarchiv
Mistelbach
T 02572/2515-6410 (werktags zwischen 14 und 16 Uhr)
E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at
I www.mistelbach.at

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

Theateraufführung der Bunten Bühne

im Hof des Barockschlossls wird auf Herbst 2011 verschoben.

Catherine Gallagher's „Irish Dance Experience“ Eine Verführung der irischen Kunst

Das Ensemble von Catherine Gallagher mit etwa 25 professionellen KünstlerInnen, 20 StepptänzerInnen und fünf MusikerInnen wird am Samstag, dem 21. Mai, im Stadtsaal in Mistelbach gastieren. Auf ihrer europäischen Tournee quer durch Ungarn, Deutschland und der Slowakei, macht die Irin im Mai auch in Österreich Station. Die 120minütige Show, vorgeführt im Mistelbacher Stadtsaal, verspricht dem Publikum ein einzigartiges Vergnügen und ein unvergessliches Erlebnis. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Zur Show

In ihrer eigenen Show verbindet Catherine Gallagher traditionelle mit modernen Choreografien. Aber nicht nur das. Die Profitänzerin irischer Herkunft geht noch einen Schritt weiter und verwendet dazu sowohl Werke klassischer Komponisten wie Brahms, als auch Elemente des ungarischen Volkstanzes. „Ich möchte dem Publikum einen Einblick in die Qualität des

Irischen Tanzes geben und diesen als dynamische und künstlerische Ausdrucksform erlebbar machen“, sagt die Irin. Die typischen Elemente der irischen Kultur – also die entzückende Musik und die temperamentvollen Tänze – sind überall in der Welt beliebt, so, dass sie die ZuschauerInnen jeder Generation begeistern.



Zur Person Catherine Callagher

Catherine Gallagher, Choreografin und Solotänzerin der Show, wurde ihr Talent schon in die Wiege gelegt. Sind doch zwei ihrer Brüder Mitglieder der weltberühmten Gruppe „Riverdance“, der dritte Tänzer bei der Show „Lord of the Dance“. Dem ersten Auftritt im Alter von fünf Jahren folgten unzählige Siege bei nationalen Tanzwett-

bewerben. Den aber größten Erfolg feierte die Irin 1997 mit dem Titel der Nationalmeisterin und Weltmeisterin.

Kartenvorverkauf:

- Oeticket online und bei allen Oeticket Verkaufsstellen
- bei allen Raiffeisenbanken
- Bürgerservice der Stadt Gemeinde Mistelbach, Tel: 02572/2515-2130



KOBER
Komplettservice
für die Bauwirtschaft

Transporte
Straßen- und Wegebau
Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttmuldenverleih
Sand und Schotter

Schotter- und Recyclingzentrum Mistelbach
Sand und Schotter alle Körnungen vor Ort
Mistelbach – Wilfersdorf an der B40
Telefon 0664/420 45 57

Kober KG
2153 Stronsdorf 238 Tel. 02526/7303



Der Obmann des Kulturvereines Mistelbach Dr. Franz Schwelle und Kulturstadtrat Klaus Frank eröffneten am Freitag, dem 8. April, unter dem Titel „LANDschaffen“ die erste Kunstvereins-Ausstellung des neuen Jahres im Barockschlossl von Mistelbach mit Werken von Ingrid Pröller und Wolfgang Sünder. Im Bild weiters StR Ingeborg Pelzelmayer



Das kann Werbung durch feipro-PROspect anrichten:







Verkehrsstau, stundenlange Wartezeiten, Chaos, 1000e Kunden – AUSVERKAUFT!

1. Juni - MAILIVE HÖRERSDORF

4./5. Juni - MUSIKFEST HÖRERSDORF

Die Jugend Hörersdorf veranstaltet am Mittwoch, 1. Juni 2011 zum 4. Mal das Rock-Event **MAILIVE!** Dabei werden ab 19 Uhr 2 heimische Rockbands – AVIER und JUDY AND THE FUCKERBABES – für die nötige Stimmung sorgen. Ab 21 Uhr werden 2 überaus bekannte Bands der österreichischen Musikszene eine tolle Bühnenshow abliefern. RUSSKA-JA – bekannt aus der ORF-Donnerstag-Nacht-Sendung „Willkommen Österreich“ – wird ein imposantes musikalisches Feuerwerk abliefern. Die Meidlinger Kultband ALKBOTTLE mit Frontsänger Roman Gregory ist spätestens seit der Ausscheidung zum Songcontest jedem ein Begriff und wird – wie bereits beim MAILIVE 2009 - das Zelt zum Kochen bringen.

Tickets fürs MAILIVE gibt es bei der VOLKSBANK WEINVIERTEL und bei Ö-Ticket.

Am Samstag, 4. Juni 2011 werden 2 Spitzenkapellen beim **5. Musikfest** in Hörersdorf für Stimmung sorgen. Um 19 Uhr beginnt die burgenländische Formation BBB – Blech & Brass Banda (Europameister 2002 in der Profiklasse). BBB ist eine internationale Blaskapelle mit 13 passionierten Musikern aus dem Burgenland, Tschechien und sogar 4 Musikern aus dem Weinviertel (Gernot Kahofer, Harald Killer, Michael Vsetecka u. Markus Bittner).

Danach wird die slowakische Spitzenblaskapelle „Dunajska Kapela“ mit Blasmusik vom Feinsten das Publikum begeistern. „Dunajska kapela“ zählt unbestritten zu den besten Blaskapellen Europas (Europameister der Profiklasse 2004). Egal ob Polka, Ländler und Walzer, Swing, Bigband-Sound, Modernes oder Klassik, die 13 Vollblutmusiker beherrschen mit ihren Instrumenten jeden Musikstil, wobei Sie bewusst auf Gesang verzichten. Sie sind alle Perfektionisten und Solisten und werden unser Publikum mit ihrer präzisen Interpretation im Sturm erobern. Ihr Rezept klingt einfach: viel Herz und Gefühl, gepaart mit umwerfender Leichtigkeit, ausgelassener Fröhlichkeit und absolutem Können.

Die beiden Blaskapellen werden mit gefühlvoller, perfekter Musik sowie vielen Soloeinlagen für viel Abwechslung sorgen und mit ihrem unzählbaren Temperament die Besucher in eine Zeltfest-Stimmung versetzen, die für viele unvergesslich bleiben wird.

Kartenvorverkauf unter 0676/77 15 215
Platz- u. Tischreservierungen sind kostenlos -
jedoch nur im Vorverkauf möglich
Vorverkauf: EUR 12,- / Abendkasse: EUR 14,-

Am Sonntag, 5. Juni 2011, gibt es dann einen zünftigen Frühschoppen mit der allseits bekannten „Blaskapelle Makos“. Die Blaskapelle Makos erfreut sich bereits seit 30 (!) Jahren größter Beliebtheit bei den Liebhabern der böhmisch / mährischen Blasmusik, was bei zahlreichen jährlichen Auftritten im In- und Ausland, vollbesetzten Konzertsälen, Festhallen und Feltzelten stets bezeugt wird. Viele Melodien haben Hans Makos beliebt gemacht, denn sie verstehen es durch ihre unvergleichliche musikalische Interpretation und ihre ihnen auf den Leib geschneiderte Stückauswahl nicht nur den eingefleischten Blasmusikliebhaber sofort in ihren Bann zu ziehen. Es ist zudem auch eine der letzten Gelegenheiten, die Blaskapelle Makos live zu erleben, da diese heuer ihre letzte Saison bestreiten wird.

Eintritt: Freie Spende!



Alkbottle



Russkaja



Weitere Infos über beide Feste unter www.hoerersdorf.at

75 Jahre Stadtkapelle Mistelbach

Mit einem musikalischen Wochenende der Sonderklasse feiert die Stadtkapelle Mistelbach am 18. und 19. Juni ihr

Samstag, 18. Juni, 19.30 Uhr

Stadtsaal Mistelbach

„Da Blechhauf'n“ – viel mehr als Konzert!

Da Blechhauf'n ist Burgenlands Parade-Boy-Blechband. Musikalisch sind die Musiker verwurzelt im Polkarhythmus, im Marschtritt oder im Walzertakt. Sie lieben Serenaden- und Nationalhymnen-Blasen. Hohes Blech, tiefes Blech und tiefstes Blech verzücken ihr Publikum mit einem grandiosen Balance-Akt zwischen „It's now or never“ von Elvis, „Because“ von John Lennon, Beethovens „Bagatelle“, Ernst Moschs „Der Strohwitwer“ oder „Gö, Du mogst mi“ von Ludwig Hirsch. Das gelingt, weil die sieben Bläser ernst und ironisch zugleich sind, noch dazu sind sie Natur-Entertainer. Eine fulminante musikalisch-theatralische Unterhaltung ist also garantiert!

Karten sind in allen Filialen der Erste Bank und Sparkassen erhältlich und im Internet unter <http://sparkasse.oeticket.com/sparkasse/de/tickets/da-blechhaufn-mistelbach-stadtsaal>

Vorverkauf: € 15,--

Abendkasse: € 18,--

Sonntag, 19. Juni, Sportzentrum Mistelbach

Bezirksblasmusikfest 2011

Einmal pro Jahr treffen sich die Blasmusikvereine des Bezirks Mistelbach zur Marschmusikbewertung, dieses Jahr auf Einladung der Stadtkapelle in der Bezirkshauptstadt. Bei diesem großen musikalischen Spektakel marschieren Musikkapellen aus dem Bezirk auf, zeigen unterschiedliche Marschformationen und Figuren. Bis zu 900 MusikerInnen werden an diesem Tag in Mistelbach erwartet.

Im Bezirk Mistelbach sind derzeit mehr als 37 Blasmusikvereine beim NÖ Blasmusikverband gemeldet. Diese Musikkapellen sind berechtigt, an den offiziellen Bewertungsveranstaltungen teilzunehmen. In der Regel sind es rund 20 bis 25 Kapellen, die sich dieser jährlichen Leistungsschau stellen. Neben der Konzertmusikbewertung, wo es um die Aufführung anspruchsvoller Konzertliteratur geht, stellt die Marschmusikbewertung das Können der Musiker auf ganz besondere Weise auf die Probe: „Musizieren UND Marschieren“, lautet die Aufgabe. Und das nicht nur im Gleichschritt sondern auch im Gleichklang.

Programm im Überblick:

- ab 09.30 Uhr:
Festmesse mit Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger
- anschließend Festakt - musikalische Gestaltung:
Jugendblasorchester Mistelbach
- Fröhschoppen mit den „Haintaler“
- Möglichkeit zum Mittagessen
- ab 14.00 Uhr:
Marschmusikbewertung mit Rasenshow
anschließend Konzerte von MV Kreuzstetten,
MV Wilfersdorf, MV Eibesthal

da Blechhauf'n
ENTERTAINMENT

WWW.BLECHHAUFN.AT

18. Juni 2011, 19:30 Uhr
STADTSAAL Mistelbach
Tickets ab sofort in allen Filialen der Erstebank und Sparkassen erhältlich!
VVK € 15, AK € 18

ERSTE
Infos auf www.sk-mistelbach.at

wesenthal Mistelbach

75 Jahre Stadtkapelle Mistelbach

Im Jahr 1936, also genau vor 75 Jahren, wurde die Stadtkapelle Mistelbach unter Obmann Fritz Bollhammer und Kapellmeister Jakob Schmid gegründet. Als Uniform dienten damals noch einheitliche Schirmkappen. Geprobt wurde im Keller des Konsumvereines in der Mistelbacher Franz Josef-Straße.

Seither hat sich viel getan, aber musiziert wird heute wie damals mit großer Begeisterung und Liebe zur Blasmusik. Rund 70 aktive MusikerInnen umfasst der Klangkörper heute. Bei zahlreichen Konzerten und Auftritten im In- und Ausland konnte der Musikverein sein Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Die Stadtkapelle Mistelbach zählt heute sicher zu den besten Ensembles der Region. Besonderes Augenmerk legt der Verein auf Nachwuchsarbeit. Seit einigen Jahren sorgt das eigens gegründete Jugendblasorchester in enger Zusammenarbeit mit der Musikschule Mistelbach für sehr gute Ausbildung von JungmusikerInnen.

Infos

| www.sk-mistelbach.at

Schwarze Serie beim KSV Raiffeisenbank Mistelbach

Überhaupt nicht nach Wunsch verlaufen die derzeitigen Meisterschaftsspiele des KSV Raiffeisenbank Mistelbach in der höchsten Spielklasse, der Österreichischen Superliga. Die letzten vier Partien gegen den langjährigen Meister BSV Voith St. Pölten, den SK Sparkasse Lambach, die Spielgemeinschaft ASKÖ-Union Deutschkreutz und gegen den KSK Klagenfurt gingen allesamt verloren. Der Relegationsplatz ist damit nicht mehr abzuwenden.

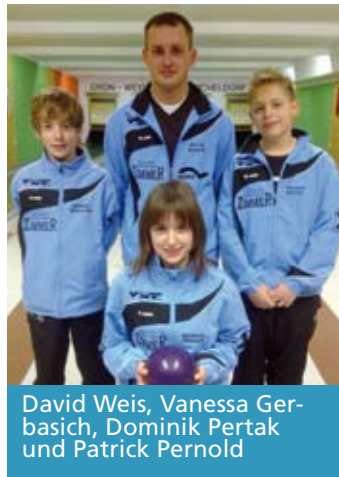
Selbst die Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Sportstadtrat Ing. Herbert Etenauer und Gemeinderätin Renate Knott konnte die Mistelbacher nicht beflügeln, ihren ersten Sieg in der Frühjahrsrunde heimzuspielen. Das oberste Ziel lautet nun, die Relegation zu bestehen, um dann mit voller Kraft wieder um den Aufstieg mitzukämpfen.

Besser lief es hingegen in der Landesliga, wo die Mistelbacher einen 6:2-Sieg gegen den KSV Herzogenburg und ein Unentschieden gegen den 1. KSK Gem. Bed. Wr. Neustadt erreichen konnten. Lediglich gegen den KV Mank mussten sich die Sportler mit 7:1 geschlagen geben. Trotz einem Spiel weniger rangieren die Mistelbacher derzeit auf dem dritten Rang, das erklärte Ziel, der Abschluss der Saison als Vizemeister, ist somit noch möglich.

In den unteren Spielklassen, der A- und der B-Liga, befinden sich die Mistelbacher im Mittelfeld. Während die Kegler in der A-Klasse nach einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage auf dem 7. Platz rangieren, werden in der B-Liga

immer mehr Nachwuchsspieler eingesetzt. Die ersten beiden Frühjahrspartien gingen jedoch glatt verloren.

Mit den NachwuchsspielerInnen Vanessa Gerbasich, Patrick Pernold, David Weis und Dominik Pertak war der KSV Raiffeisenbank Mistelbach im Bundesliga Nachwuchscup vertreten, im niederösterreichweiten Cup gingen ebenso Vanessa Gerbasich, Patrick Pernold, David Weis und Dominik Pertak sowie Elisabeth Meyer, Alexander Jarmic, Philip Graf, Jürgen Simperler in den unterschiedlichen Altersklassen an den Start.



David Weis, Vanessa Gerbasich, Dominik Pertak und Patrick Pernold

Turngruppen der Sportunion Mistelbach

Die Tage werden länger und die Sonnenwärme treibt zunehmend mehr Menschen ins Freie! Während sich nun wieder zahlreiche Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung unter freiem Himmel ergeben, boten gerade in den kalten Wintertagen die Gruppen Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen der Sportunion Mistelbach bestes Er-

satzprogramm zur Bewegung. Und seit der Neugestaltung der Turngruppen stieg die Zahl der InteressentInnen stetig an.

Neben dem sportlichen Anreiz, bietet das Kinderturnen die Chance, sich einmal pro Woche auszutoben, Kontakte zu Gleichaltrigen zu knüpfen und die sozialen Kompetenzen mit Spaß zu erweitern.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank gratulieren Kammersänger Alfred Sramek, im Bild gemeinsam mit Tochter Johanna

Beliebtes Original der Wiener Staatsoper feierte 60. Geburtstag

Mistelbachs Stimme in der Wiener Staatsoper, Kammersänger Alfred Sramek, feierte am Dienstag, dem 5. April, seinen 60. Geburtstag. Als Zeichen der Wertschätzung seiner Verdienste für die Stadt und die gesamte Region gratulierten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Kulturstadtrat Klaus Frank dem Geburtstagskind zu seinem Runden Jubiläum und überbrachten eine Dank- und Anerkennungsurkunde der StadtGemeinde Mistelbach.

Seine erste umfassende musikalische Ausbildung erhielt der in Mistelbach geborene Alfred Sramek als Mitglied der Mozart-sängerknaben in Wien. Später setzte er sein Gesangsstudium am Konservatorium der Stadt Wien fort.

Im Jahr 1975 engagierte die Wiener Staatsoper Alfred Sramek als Solist, wo er als 8. Meister und 5. Kapellsänger debütierte und seitdem zum Ensemble des Hauses gehört. Sein Repertoire umfasst rund hundert Partien, darunter unter anderem Figaro, Leporello,

Bartolo, Dulcamara oder Don Pascale.

Die Liebe zur Operette führte ihn schließlich an die Wiener Volks- und Kammeroper, in die Sommerarena nach Baden oder auch zu den Seefestspielen nach Mörbisch. Komplettiert wird die eindrucksvolle Gesangskarriere des Alfred Sramek mit zahlreichen Gastspielen im In- und Ausland, regelmäßig gastierte er in Deutschland, Spanien oder in den USA.

1989 erhielt Alfred Sramek den Titel „Österreichischer Kammersänger“ verliehen. Der ORF NÖ schrieb einst über ihn: „Kammersänger Alfred Sramek zählt zu den absoluten Publikumsliebungen. Ob in der Volksoper oder in der Staatsoper, er füllt jede Rolle mit seiner Musikalität und Persönlichkeit ganz aus...“.

Doch seinen mit Sicherheit persönlich wichtigsten Erfolg feierte der sympathische Mistelbacher im Jahr 2009, als er seine schwere Krebserkrankung besiegte...

Unter der Leitung von Corina Wißmann und Stefan Zeiner wird auch im kommenden September das Kinderturnen für sechs- bis zehnjährige und das Eltern-Kind-Turnen für zwei bis fünfjährige angeboten.

95. Geburtstag



Barbara Schödl aus Hüttendorf am 21. März



Josefine Knitel aus Mistelbach am 14. April

Goldene Hochzeiten



Goldene Hochzeit
Anna und Matthias Lanscha aus Paasdorf am 01. April



Helene und Josef Sklensky aus Mistelbach am 08. April

Goldene Hochzeiten:

Liselotte und Peter Schlackl aus Kettlasbrunn am 04. April

Eheschließungen:

Emira Ramic und Sead Malovic, beide aus Mistelbach am 01. April

Angela Janka und Anton Eckhard, beide aus Mistelbach am 16. April



Hildegard und Rudolf Blahota aus Hörersdorf am 15. April

Geburten

Petra und Dr.med.univ. Felix Graf aus Mistelbach, einen **Alexander Franz Felix** am 21. Februar

Rita Strobl und Thomas Kovarik aus Mistelbach, einen **Lino** und einen **Luis** am 03. März

Sonja und Reinhard Ramstorfer aus Mistelbach, eine **Johanna Magdalena** am 15. März

Cornelia und Christian Vetter aus Paasdorf, einen **Felix** am 04. April

Sanela und Suad Tadzic aus Mistelbach, eine **Selma** am 04. April



Margarete und Josef Pflügler aus Frättingsdorf am 15. April

Sterbefälle

Maria Ollinger aus Mistelbach am 19. März im 89. Lj.

Aloisia Üblauer aus Hörersdorf am 21. März im 91. Lj.

Isabella Hogl aus Mistelbach am 23. März im 21. Lj.

Richard Schiller aus Mistelbach am 23. März im 53. Lj.

Florian Ladengruber aus Ebendorf am 29. März im 86. Lj.

Josef Wiesinger aus Lanzendorf am 02. April im 86. Lj.

Johann Schodl aus Lanzendorf am 07. April im 59. Lj.

80. Geburtstag:

Elsa Göstl aus Mistelbach, am 28. März

Juliana Ekel aus Siebenhirten, am 8. April


Josef Rühringer aus Lanzendorf, am 10. April

Johann Mayer aus Siebenhirten, am 16. April

Franz Seher aus Hüttendorf, am 19. April



BMW X1
www.bmw.at/X1



Freude am Fahren

FREUDE WARTET JEDEN MORGEN IN DER GARAGE.

Der schönste Grund, morgens aufzustehen, ist das Gefühl, jeden Tag die Welt entdecken zu können und Abenteuer zu suchen. Das geht am besten mit dem BMW X1. In seinen variablen Innenraum passt alles, was Sie dafür brauchen. Das intelligente Allradsystem BMW xDrive macht auch vor schwierigem Gelände nicht Halt. Und seinen effizienten Motoren ist kein Ziel zu weit.

FREUDE IST DER BMW X1.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Autohaus Pestuka

Umfahrungsstraße 30, 2225 Zistersdorf
Telefon 02532/2414, info@pestuka.bmw.at
www.pestuka.at

Gebrauchtwagenzentrum

Ernstbrunner Straße 8, 2130 Mistelbach
Telefon 0 25 72 / 32 269

BMW X1: von 105 kW (143 PS) bis 190 kW (258 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 5,2 l/100 km bis 9,4 l/100 km, CO₂-Emission von 136 g/km bis 219 g/km.

DER NEUE KIA PICANTO. WEIL QUALITÄT SEINE STÄRKE IST.

**PREMIERE: AM 13. / 14. MAI
BEI IHREM KIA-PARTNER.**





**€ 500
CATWALK
BONUS¹⁾**

www.kia.at

CO₂-Emission: 130-99 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2-5,6 l/100km
Symbolfoto, Satz und Druckfehler vorbehalten. 1) € 500,00 Frühbucherbonus beim Kauf eines neuen Kia Picanto bis auf Widerruf. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstraße 32 • 2130 Mistelbach • Telefon.: 02572/2715147 • Fax: 02572/271549